



GESCHÄFTSBERICHT 2023

NACHHALTIGKEIT IN VERSCHIEDENEN BRANCHEN

16



Ein sauberes Resultat – auch für die Umwelt

Gemäss COO Patrick Dörge ist Nachhaltigkeit für die Kunden der Rohr AG in Hausen ebenso wichtig wie makellose Sauberkeit. Und das Reinigungsunternehmen mit 930 Mitarbeitenden hat denn auch eine saubere Weste bezüglich Nachhaltigkeit: Recycling, Elektrofahrzeuge, umweltfreundliche Reinigungsmittel, sparsamer Wasserverbrauch, gesenkter Energieverbrauch sind nur einige der Massnahmen, die umgesetzt werden.

24



Von Fredy's kann man sich eine Scheibe abschneiden

Wenn man weiss, wie viel Nachhaltigkeit in den Brotspezialitäten der Backstube Fredy's AG in Baden drinsteckt, schmeckt es gleich noch besser. Hier wird beispielsweise nur noch Mehl aus pestizidfreiem Anbau genutzt. Und in die feinen Gipfeli kommt keine ausländische Butter. Natürlich kostet nachhaltige Produktion ein klein wenig mehr. «Aber das ist es uns wert», meint die strategische Geschäftsführerin Jeannette Müller.

38



«Energiestadt» Lenzburg erfüllt eine Vorbildfunktion

Lenzburg verfolgt laut Stadtammann Daniel Mosimann ehrgeizige Ziele. So sollen etwa der Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen gesenkt und Hitzeeinseln vermieden werden. Um eine klimaneutrale Stadt zu werden, erarbeitet Lenzburg eine Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategie. Die Anstrengungen tragen Früchte: Lenzburg ist auf gutem Weg, das Label «Energiestadt Gold» zu erlangen.

INHALT

Editorial	6
Das Unternehmen SVA Aargau	9
Tätigkeitsbericht aus den anvertrauten Sozialversicherungen	31
Corporate Governance	45
Jahresrechnung	59

Impressum

Herausgeber: SVA Aargau, Projektleitung: Linda Keller, SVA Aargau
Optik/Realisation: Qube Creatives, Aarau
Druck und Versand: Kromer Print AG, Lenzburg, Auflage: D 130 Ex.
Fotograf: Riechsteiner Fotografie, Worb

DIE SVA AARGAU IN ZAHLEN 2023

Kundinnen und Kunden

52 704

Arbeitgebende und Selbstständigerwerbende rechnen die 1. Säule bei der Ausgleichskasse der SVA Aargau ab.

20 270

Nichterwerbstätige wie Weltreisende, Studierende oder vorzeitig Pensionierte zahlen ihre AHV-Beiträge bei der SVA Aargau ein.

Leistungen

2,9 Mrd. CHF

Über alle Sozialwerke zahlt die SVA Aargau jährlich 2,9 Milliarden Franken Leistungen aus.

6,5 %

Dies entspricht 6,5 Prozent des kantonalen Bruttoinlandsprodukts (BIP).

Beiträge

1,3 Mrd. CHF

Versicherungsbeiträge zahlen Arbeitgebende, Arbeitnehmende und Nichterwerbstätige jährlich ein. Die Differenz zu den ausbezahlten Leistungen finanzieren Bund und Kanton.

Mitarbeitende



513

SVA-Mitarbeitende
setzen sich täglich für
die soziale Sicherheit
im Kanton Aargau ein.



Zentrale Anlaufstelle bei Fragen zu 10 Sozialversicherungen der 1. Säule

Jedes Jahr haben die Mitarbeitenden der SVA
Aargau direkt oder indirekt mit rund jeder zweiten
im Kanton wohnhaften Person Kontakt.

EDITORIAL

Die SVA Aargau ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Unternehmung und vereint seit 1995 sämtliche Sozialversicherungen der 1. Säule unter einem Dach. Heute sorgen rund 500 Mitarbeitende dafür, dass die vielfältigen Dienstleistungen korrekt, pünktlich und kundenorientiert erbracht werden. Im Berichtsjahr wurde erneut ein Leistungsvolumen von über 2,9 Milliarden Franken umgesetzt.

Die soziale Sicherheit hat in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Die Durchführungsstellen verantworten grosse Geldflüsse und tragen massgeblich zum dichten und tragenden sozialen Netz in den Kantonen bei. Deshalb ist es folgerichtig, dass der Bund die Aufsichtstätigkeit der 1. Säule zum ersten Mal seit der Einführung der AHV im Jahr 1948 stärkt. Er passt sie den heutigen Bedürfnissen nach einer risikoorientierten und vorausschauenden Aufsicht an.

Per 1. Januar 2024 traten die Änderungen zur Modernisierung der Aufsicht in Kraft. Daraus entstehen Anpassungen im kantonalen Recht, die innerhalb einer Übergangsfrist von fünf Jahren umgesetzt werden müssen. Erneut hat der Kanton Aargau eine Pionierrolle eingenommen und bereits im Berichtsjahr die Revision des kantonalen Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und die Invalidenversicherung (neu Gesetz über die SVA Aargau) in die Wege geleitet. Wir begrüssen das proaktive Vorgehen des Kantons zur gesetzlichen Verankerung moderner Führungsinstrumente, die wir heute bereits weitgehend auf freiwilliger Basis anwenden.



Lisa Meyerhans Sarasin,
Präsidentin der Verwaltungskommission

Parallel dazu hat die Verwaltungskommission im Berichtsjahr das Organisationsreglement aktualisiert und präzisiert. Es bietet nun einen klaren und zeitgemässen Rahmen für die Leitung des Unternehmens und ist damit stringenter Bestandteil der gesamten Corporate Governance.

Renato Merz ist nach 10 Jahren erfolgreicher Tätigkeit altersbedingt aus der Verwaltungskommission ausgeschieden. Wir danken ihm herzlich für sein Wirken und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Der Regierungsrat hat mit Peter Eberhard und Marcel Hug zwei neue Mitglieder in die Verwaltungs-

kommission gewählt. Das Gremium umfasst somit ab 2024 sechs anstatt fünf Mitglieder. Dies unterstützt die Planung der kontinuierlichen Erneuerung des obersten Leitungsorgans in den kommenden Jahren. Wir heissen die neuen Mitglieder willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Der vorliegende Geschäftsbericht spiegelt das erste Jahr unter der Führung unseres neuen CEO Christoph Häberli. Unter seiner Leitung hat die Geschäftsleitung die Governance des Unternehmens ausgebaut und die Umsetzung unserer Strategie zur schweizweit führenden Lösungsanbieterin im Bereich der sozialen Sicherheit kontinuierlich fortgesetzt.

Die Verwaltungskommission bedankt sich bei der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden für den grossen Einsatz für unsere Kundinnen und Kunden. Den Partnern aus Politik und Wirtschaft spricht sie ihren Dank für das Vertrauen und den guten Austausch im vergangenen Jahr aus.

Im Berichtsjahr standen unter anderem die Stärkung der Corporate Governance, die Berichterstattung zur Nachhaltigkeit, die Erhöhung der Business Excellence und die Optimierung der Prozesse im Fokus. Voraussetzung für die stetige Weiterentwicklung des Unternehmens ist die verlässliche Durchführung der uns anvertrauten Sozialversicherungen. Auch 2023 setzte die SVA Aargau ihre Leistungsaufträge von Bund und Kanton verlässlich, gesetzeskonform und wirkungsvoll um.

Im Berichtsjahr haben unsere Mitarbeitenden unter anderem 5 500 Anmeldungen für AHV-Renten, 160 000 IV-Rechnungen und über 120 000 Anträge für Prämienverbilligungen verarbeitet. Weiter wurden zirka 540 000 externe Telefonanrufe entgegengenommen und rund 290 000 Briefe geöffnet. Die Zahlen zeigen, dass das Tagesgeschäft der SVA Aargau ein beachtliches Volumen erreicht hat, welches auch im Berichtsjahr zuverlässig innerhalb der gesetzlichen Fristen bearbeitet wurde. Parallel dazu wurden im Umfeld der Sozialversicherungen in Kraft getretene Gesetzesänderungen – allen voran die Reform zur Stabilisierung der AHV – zeitgerecht im operativen Betrieb umgesetzt.

Die hohe Stabilität und Qualität im Tagesgeschäft erlaubt es uns, auch Transformationsthemen zu bearbeiten und damit unsere Strategie umzusetzen. So haben wir beispielsweise den telefonischen Kundenservice ausgebaut. Dies führte einerseits zu einer besseren Erreichbarkeit für unsere Kundinnen und Kunden. Andererseits entlastet eine raschere Triage die Fachteams, wodurch diese andere Kundenanliegen effizienter bearbeiten können. Auch 2023 haben wir verschiedene Digitalisierungs- und Automatisierungsvorhaben umgesetzt und vorangetrieben.



Christoph Häberli,
CEO

Unser Ziel ist es, die uns anvertrauten Sozialversicherungen langfristig schneller und kostengünstiger durchführen zu können. Entlang der Digitalisierungsstrategie des Kantons Aargau forcieren wir den «Digital first»-Ansatz auch bei unseren Dienstleistungen weiter.

Als eines der grössten Sozialversicherungsunternehmen in der Schweiz suchen wir seit 2023 wieder bewusster den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Durchführungsstellen. So bringt sich die SVA Aargau aktiver in der Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen, der IV-Stellen-Konferenz wie auch im Verein eAHV/IV ein. Bei den Anbietern der beiden Kernapplikationen der Ausgleichskasse sowie der IV-Stellen sind wir in den obersten Leitungsgremien vertreten.

Die SVA Aargau untersteht als selbstständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen des Kantons Aargau keiner Berichterstattungspflicht zu nicht-finanziellen Belangen. Entsprechend unserer freiwilligen Orientierung an Standards der Privatwirtschaft erfolgt die Geschäftsberichterstattung dennoch entlang den Berichterstattungspflichten für Publikumsgesellschaften (OR Art. 964) und umfasst ebenfalls Themen der Nachhaltigkeit zu Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Damit fliessen unsere Werte «nah, klar, voraus» in unser unternehmerisches Handeln und den vorliegenden Geschäftsbericht ein.

Die SVA Aargau wird von über 500 engagierten Mitarbeitenden getragen, die sich täglich für die Menschen im Kanton Aargau stark machen. Für dieses grosse Engagement dankt die Geschäftsleitung den Mitarbeitenden herzlich.

DAS UNTERNEHMEN SVA AARGAU

VISION, STRATEGIE, WERTE

Die SVA Aargau baut ihre strategischen Grundlagen weiter aus. Dies ermöglicht die zielorientierte Entwicklung des Unternehmens hin zur schweizweit führenden Lösungsanbieterin im Bereich der sozialen Sicherheit. Ausgerichtet auf die Kundenbedürfnisse will die SVA Aargau die Sozialversicherungen schneller und günstiger durchführen. 2023 konnten wichtige strategische Meilensteine erreicht werden.

Das Unternehmen treibt die Digitalisierung und Automatisierung seiner Dienstleistungen weiter voran. So konnte im Berichtsjahr die Evaluation eines Partners für die Entwicklung eines Versichertenportals abgeschlossen werden. Die Basis für die Realisation erster Grundfunktionalitäten im Rahmen eines Minimum viable Product (MvP) ist gelegt. Ziel ist ein Portal, welches, neben dem bereits bestehenden Angebot «connect» für angeschlossene Betriebe, auch Privatpersonen ermöglicht, ihre Sozialversicherungen digital abzuwickeln. Die SVA Aargau wird das Versichertenportal «mycockpit» unter dem Dach von IGAKIS entwickeln, sodass es in einem späteren Schritt auch anderen Durchführungsstellen zur Verfügung gestellt werden kann. Erste Kundengruppen werden «mycockpit» voraussichtlich ab Anfang 2025 nutzen können.

People-Strategie ergänzt neu die Unternehmensstrategie

Die im Berichtsjahr erarbeitete People-Strategie bildet den Leitfaden für die Ausrichtung und die zentralen Massnahmen des Human-Resources-Managements. Dazu gehören zum Beispiel die Personalentwicklung, das Talent-Management, die Weiterentwicklung der Führungskultur, das betriebliche Gesundheitsmanagement und die Positionierung der SVA Aargau als Arbeitgeberin. Es gilt, die Leistungsfähigkeit der Unternehmung weiter zu steigern und schnell und flexibel auf Veränderungen zu reagieren. Die Mitarbeitenden stehen dabei im Mittelpunkt und sind ein zentraler Erfolgsfaktor. Sie sollen über die notwendigen Kompetenzen verfügen, um die Unternehmensentwicklung mittragen und ihren Beitrag zur Erreichung der strategischen Ziele leisten zu können.

Umbauprojekt mit hoher strategischer Relevanz

Die Sanierung des Geschäftssitzes an der Kyburgerstrasse ist ein strategisches Transformationsprojekt. Es wird sich massgeblich auf die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden auswirken. Die moderne Arbeitswelt im erneuerten Geschäftssitz wird einen Beitrag zur schnelleren und kostengünstigeren Dienstleistungserbringung leisten und auf die Arbeitgeberattraktivität einzahlen. Im Berichtsjahr erteilte die Stadt Aarau die Baubewilligung. Da beim Regierungsrat eine Beschwerde eingereicht wurde, ist die erteilte Baubewilligung noch nicht rechtskräftig. Weitere Informationen zum Umbauprojekt finden sich auf Seite 28.



Nachhaltigkeit ganzheitlich erfasst

Sowohl der neue Geschäftssitz als auch die People-Strategie spiegeln sich in der Nachhaltigkeits-Roadmap, welche die Geschäftsleitung im Berichtsjahr verabschiedete. Mit dem Ziel, die Chancen und Risiken einer nachhaltigen Entwicklung systematischer in die Unternehmensführung sowie die Berichterstattung zu integrieren, identifizierte die SVA Aargau 2023 ihre wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen in den drei Dimensionen **Umwelt**, **Gesellschaft** und **Wirtschaft**:

Umwelt

- Klima- und Umweltschutz

Gesellschaft

- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Entwicklung der Mitarbeitenden
- Diversität und Inklusion
- IT- und Informationssicherheit

Wirtschaft

- Dienstleistungsqualität
- Qualitäts- und Verantwortungskultur
- Nachhaltiges Anlegen
- Nachhaltige Beschaffung

Diese neun wesentlichen Themen sind aufgrund der Einflussmöglichkeiten und der potenziellen Auswirkungen für die SVA Aargau besonders relevant. Dementsprechend finden sich auch alle neun Themenbereiche im aktuellen Geschäftsbericht sowie im GRI-Index wieder.

Die Nachhaltigkeits-Roadmap beschreibt für die wesentlichen Themen konkrete Ziele und Massnahmen wie zum Beispiel die Erarbeitung der People-Strategie sowie die Sanierung des Geschäftssitzes. Mit der Roadmap treibt die SVA Aargau ihre unternehmerische Nachhaltigkeit systematisch voran. Diese Bestrebungen leisten einerseits einen Beitrag zur Erreichung der strategischen Ziele 2025 und andererseits zur Verwirklichung der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundesrats bzw. des Entwicklungsleitbilds des Kantons Aargau.

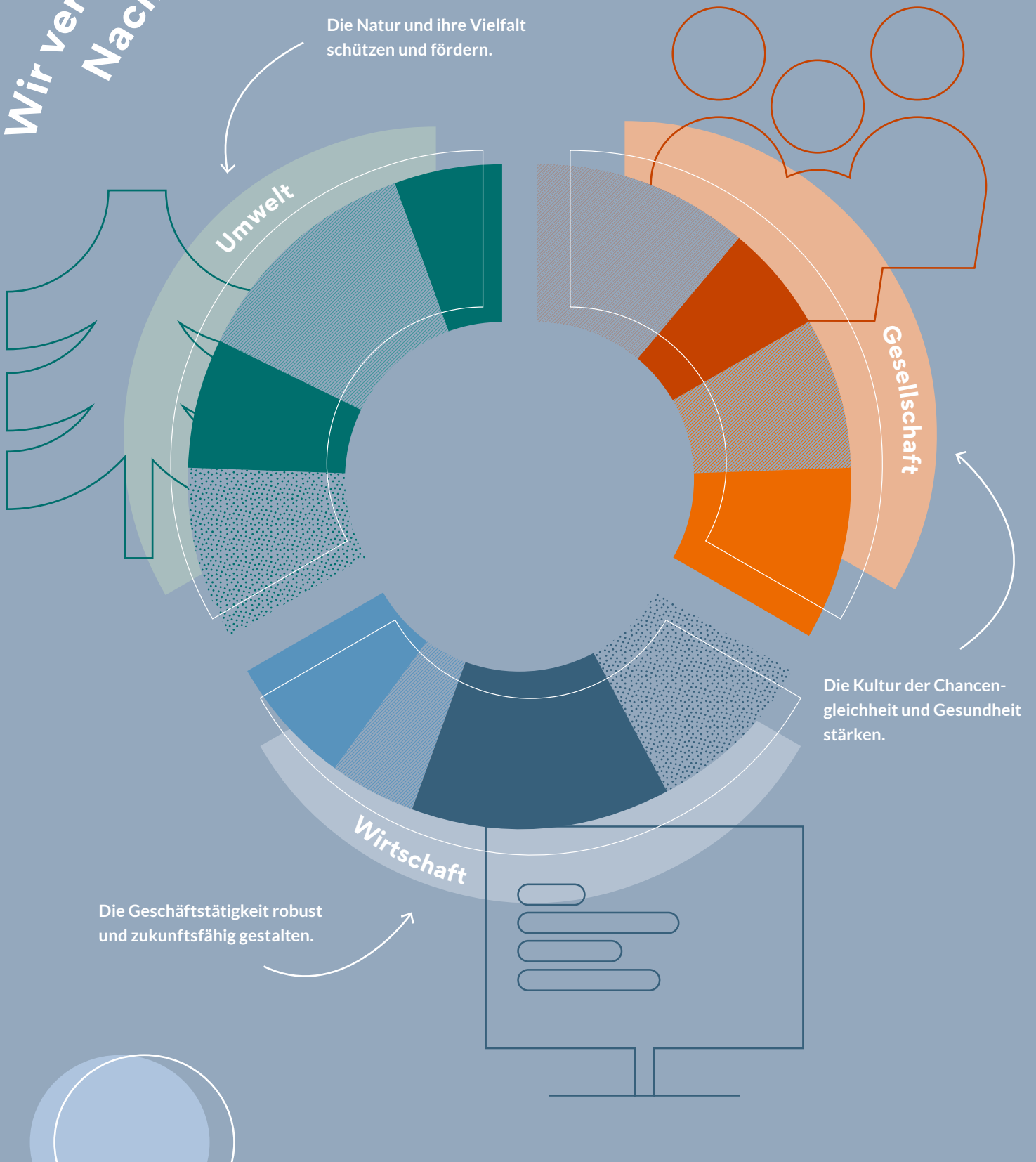
Eine nachhaltige Entwicklung versteht die SVA Aargau in einem ganzheitlichen und im Geschäftsmodell integrierten Sinne. Deshalb erfolgt die Umsetzung der Nachhaltigkeits-Roadmap in den bestehenden Organisations- und Führungsstrukturen. Die Verantwortung dafür trägt die Geschäftsleitung. Die Leiterin Nachhaltigkeit treibt die systematische und durchgängige Verankerung der Nachhaltigkeit im Unternehmen voran.

Als selbstständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen des Kantons Aargau untersteht die SVA Aargau keiner Berichtserstattungspflicht zu nichtfinanziellen Belangen. Trotzdem umfasst die Geschäftsberichterstattung – getreu den Werten «nah, klar, voraus» – sämtliche wesentlichen Themen der Nachhaltigkeit und erfolgt erstmals in Anlehnung an die global etablierten GRI-Standards sowie die neuen Berichtserstattungspflichten für Publikumsgesellschaften (OR Art. 964). Die Berichterstattung wird laufend ausgebaut.

Weitere Informationen zu den neun wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen der SVA Aargau finden sich im GRI-Index:



Wir verstehen Nachhaltigkeit umfassend

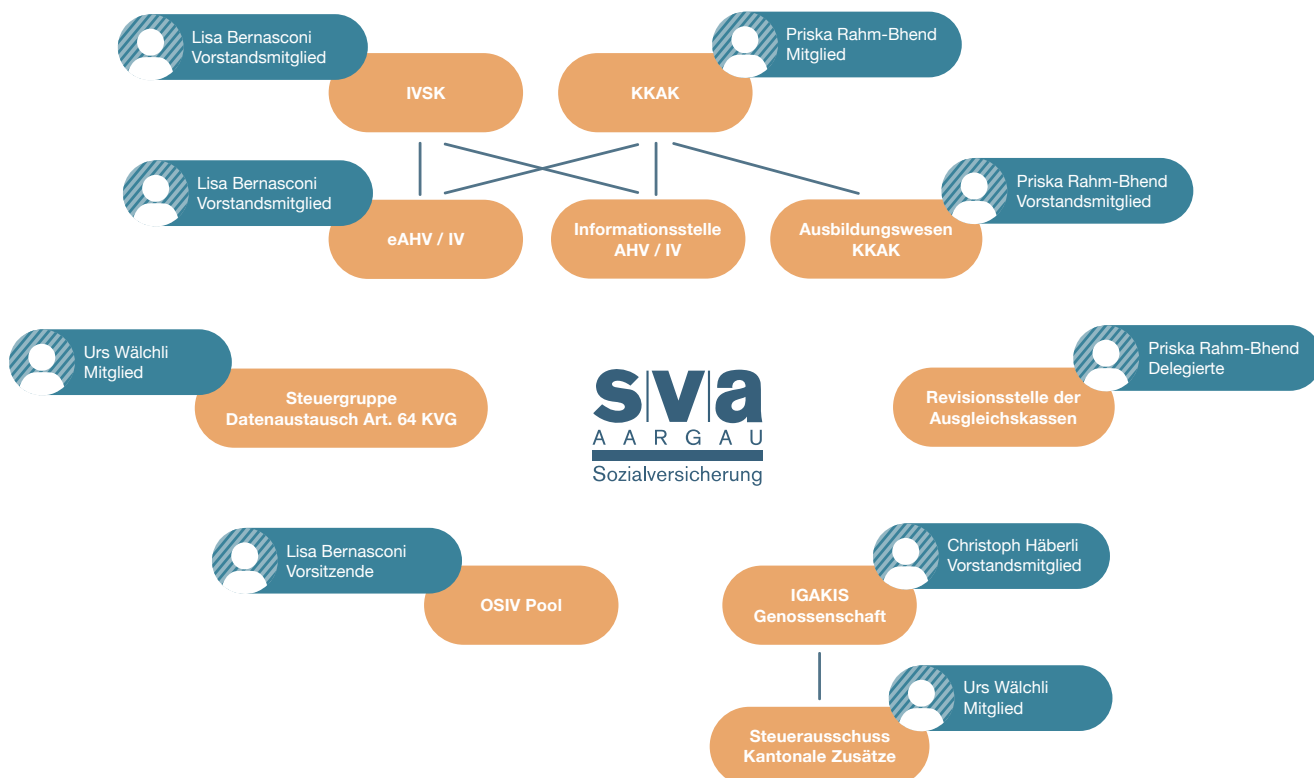


UMFELD UND GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Als Durchführungsstelle ist die SVA Aargau Teil der eng vernetzten Sozialversicherungsbranche. Änderungen an Bundesgesetzen betreffen alle Durchführungsstellen in der Schweiz gleichermaßen. Kernapplikationen zur Durchführung der Sozialversicherungen werden deshalb gemeinsam genutzt und weiterentwickelt.

Ausgerichtet auf die Kundenbedürfnisse will die SVA Aargau die Durchführung der Sozialversicherungen schneller und günstiger abwickeln. Deshalb treibt sie unter anderem die Automatisierung und Digitalisierung der Prozesse weiter voran. Wichtiges Element dabei bilden zwei Kernapplikationen, die bei mehreren Ausgleichskassen und IV-Stellen im Einsatz sind und gemeinsam unterhalten und weiterentwickelt werden. Um die strategisch wichtigen Informatiklösungen mitgestalten zu können, nimmt die SVA Aargau in den ent-

sprechenden Gremien eine aktive Rolle ein. 2023 ist CEO Christoph Häberli neu in den Vorstand der Interessengemeinschaft Ausgleichskassen Informatik Systeme (IGAKIS) gewählt worden. Zusätzlich sind mit Lisa Bernasconi, Priska Rahm-Bhend und Urs Wälchli die Leiterinnen und Leiter der IV-Stelle, der Ausgleichskasse sowie der Kantonalen Leistungen wie bisher in den relevanten Branchenverbänden und Steuerungsgremien vertreten.



Finanzierung

Die Kosten der beiden Kernapplikationen werden von den Durchführungsstellen im Verhältnis der Unternehmensgrösse gemeinsam getragen. Die SVA Aargau finanziert jährlich 11 Prozent der Kosten von AKIS (Kernapplikation der Ausgleichskasse) sowie 21 Prozent der Kosten von OSIV (Kernapplikation der IV-Stelle). Neben dem zeitlichen Engagement, welches die SVA Aargau einbringt, zahlt sie Mitgliederbeiträge an die Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen (KKAK) und die IV-Stellenkonferenz (IVSK).

Mitgliederbeiträge pro Jahr in CHF

IVSK inkl. Informationsstelle AHV/IV	46 346
KKAK inkl. Informationsstelle AHV/IV	28 400

Die zusätzlichen gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen an IGAKIS und OSIV sind gemäss OR im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen (siehe Seite 80).

Neue gesetzliche Grundlagen

Im Berichtsjahr standen insbesondere die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung der AHV-Reform im Zentrum. Per 1. Januar 2024 gilt das gleiche Referenzalter für Frauen und Männer, Ausgleichsmassnahmen federn die finanziellen Auswirkungen ab und der Rentenbezug wurde generell flexibler ausgestaltet.

Als kantonale öffentlich-rechtliche Unternehmung untersteht die SVA Aargau nicht dem Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG), sondern dem kantonalen Gesetz über die Information der Öffentlichkeit, den Datenschutz und das Archivwesen (IDAG). Dennoch nimmt die SVA Aargau die Revision des Bundesgesetzes im Berichtsjahr als Grundlage, um weitergehende Datenschutz-Standards zu etablieren. Dies trägt dem Umstand Rechnung, dass die Digitalisierung im gesamten Unternehmen einen hohen Stellenwert hat und auch der Datenschutz laufend weiterentwickelt wird.

Auf kantonomer Ebene fand das Anhörungsverfahren für die Teilrevision des Einführungsgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und die Invalidenversicherung (EG AHVG/IG) statt. Dieses Gesetz bietet den rechtlichen Rahmen für die SVA Aargau. Mit der Teilrevision wird jetzt ein zeitgemässer Organisationserlass für die Unternehmung definiert. In die Vorbereitungsarbeiten waren Vertreterinnen und Vertreter des Kantons Aargau sowie der SVA Aargau involviert. Die Inkraftsetzung des teilrevidierten Gesetzes ist auf Ende 2025 geplant.

Im Regulatory Monitoring Board beobachtet die SVA Aargau politische und aufsichtsrechtliche Entwicklungen, die sie als Unternehmen sowie bei der Durchführung der Sozialversicherungen tangieren. Im Berichtsjahr handelte es sich dabei um rund 60 politische Geschäfte, welche auf Bundes- oder kantonomer Ebene behandelt wurden.

Legende zur Visualisierung:

- IVSK:** Nationaler Verband der IV-Stellen
- KKAK:** Nationaler Verband der kantonalen Ausgleichskassen
- eAHV/IV:** Der Verein modernisiert gesamtschweizerisch den Datenaustausch in der AHV und IV.
- Informationsstelle AHV/IV:** Der Verein publiziert gesamtschweizerisch Informationsmaterial zu den Sozialversicherungen der 1. Säule.
- Ausbildungswesen KKAK:** Der Verein bietet Aus- und Weiterbildungen für die Mitarbeitenden der Ausgleichskassen an.
- Revisionsstelle der Ausgleichskassen:** Die Genossenschaft führt im Auftrag der Ausgleichskassen bei den angeschlossenen Betrieben Revisionen durch.
- IGAKIS:** Die Interessensgemeinschaft von Ausgleichskassen bietet das gemeinsame ERP-System AKIS an.

- Steuerausschuss kantonale Zusätze:** Der Ausschuss koordiniert technische Umsetzungen, die kantonale Leistungen betreffen wie z.B. die Prämienverbilligung.
- OSIV-Pool:** Der Verein bietet IV-Stellen das gemeinsame ERP-System OSIV an.
- Steuergruppe Datenaustausch Art. 64a KVG:** Zusammenschluss der Schweizerischen Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK), Santé Suisse und der Durchführungsstellen, der einen einheitlichen Standard zum gegenseitigen Informationsaustausch z.B. bei der Prämienverbilligung sicherstellt.

«Unsere Kundschaft möchte bereits bei der
Offerte wissen, wie nachhaltig wir arbeiten.»

Patrick Dörge,
COO Rohr AG



SAUBERE LEISTUNG!

Die Rohr AG in Hausen bietet einen Reinigungsservice auf hohem Niveau – ökologisch, wirtschaftlich und fair.

Die Toiletten müssen sauber sein, die Fenster glänzen und die Umgebung gut riechen. Das ist der Reinigungsfirma Rohr AG in Hausen wichtig. Aber auch hohe Nachhaltigkeitsstandards in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung sowie eine familiäre Atmosphäre im Betrieb. Wie die Rohr AG Nachhaltigkeit lebt, erzählt COO Patrick Dörge im Interview.

Was tut die Rohr AG fürs Klima und die Umwelt?

COO Patrick Dörge: Wir recyceln sämtliche Materialien, benutzen Elektrofahrzeuge, setzen möglichst umweltfreundliche Reinigungsmittel ein und achten auf einen sparsamen Umgang damit. Unseren Wasserverbrauch haben wir in den letzten Jahren enorm gesenkt und in eine neue Technologie investiert, die das Wasser unterhalb der geputzten Fassade wieder auffängt und filtert.

Wie achten Sie auf den Energieverbrauch?

Im vergangenen Herbst haben wir Energiesparmassnahmen eingeführt, wie abends den Computer abzuschalten und die Lichter zu löschen. Und diesen Frühling installieren wir auf unserem Dach eine Solaranlage, womit wir sogar unsere Elektrofahrzeuge laden können.

Sind nachhaltige Lösungen ein Kundenbedürfnis?

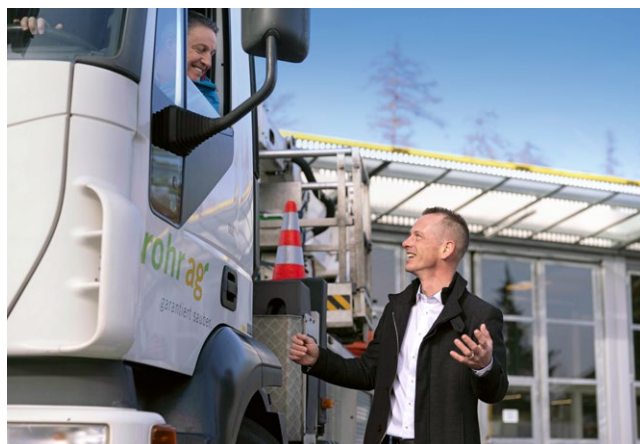
Immer mehr. Viele Kundinnen und Kunden möchten bereits bei der Offerte wissen, mit welchen Reinigungsmitteln wir arbeiten. Umweltschonende Lösungen sind unserer Kundschaft heute wichtiger denn je.

Welche Auswirkungen haben klimaschonende Massnahmen auf Ihre Kosten?

Gewiss reduzieren Energie- und Wassersparmassnahmen, neue Technologien und der Gebrauch von hochkonzentrierten Reinigungsmitteln Kosten. Doch noch haben wir dazu keine Kennzahlen.

Wie haben Sie Ihre Massnahmen lanciert und umgesetzt?

Als Basis dient uns eine langfristige Strategie, die die Anforderungen unseres Mutterkonzerns Investis Holding SA und unserer Kundschaft erfüllt. Daraus haben wir unsere eigene Strategie entwickelt, unsere Geschäftsprozesse angepasst und wir haben unsere Mitarbeitenden geschult.



Reichten Schulungen aus, um ein nachhaltiges Verhalten zu verankern?

Nicht ganz. Vorgesetzte sollten gute Vorbilder sein. Schalten sie beispielsweise nach der Arbeit das Licht in ihrem Büro aus, sehen das die Mitarbeitenden und tun es ihnen gleich.

Sie haben rund 930 Mitarbeitende. Viele halten Ihnen jahrzehntelang die Treue. Warum?

Viele schätzen unsere gute Organisation, die klaren Strukturen und unsere familiäre Kultur. Wir organisieren monatlich ein Fest für unsere Mitarbeitenden und ehren sie alle fünf Jahre anlässlich eines Jubilarenessens. Ein externes Unternehmen hat 2022 eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Das Ergebnis hat gezeigt, dass wir in unserer Branche zu den besten Arbeitgebern zählen.

Nachhaltigkeit in verschiedenen Branchen

Nicht nur die SVA Aargau setzt sich damit auseinander, wie eine nachhaltige Unternehmensführung ausgestaltet sein soll. Auch viele ihrer angeschlossenen Betriebe befassen sich damit. Eine strategische Geschäftsführerin, ein Stadtmann und ein Chief Operations Officer zeigen im Interview stellvertretend für viele Gross- und Kleinbetriebe im Kanton Aargau, was sie unter Nachhaltigkeit verstehen. Sie vertreten unterschiedliche Branchen und geben Einblick in ihre Strategien, Massnahmen, Herausforderungen und Erfolge.

DIENSTLEISTUNGSQUALITÄT

Kundinnen und Kunden erhalten einfach zugängliche, effiziente und umfassende Dienstleistungen von der SVA Aargau. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag an die Erhaltung des Lebensstandards der Kundinnen und Kunden, verschafft Zukunftsperspektiven und senkt den administrativen Aufwand der angeschlossenen Betriebe.

Die SVA Aargau richtet ihre Tätigkeiten entlang ihrem Purpose aus: «Durch einfache Lösungen aus einer Hand tragen wir zur Selbstbestimmung und Existenzsicherung der Menschen im Kanton Aargau bei.» Den strategischen Rahmen dazu bildet neben der Unternehmensstrategie die 2022 verabschiedete Kundenservicestrategie. Im Berichtsjahr startete deren Umsetzung. Dabei standen die Digitalisierung und Automatisierung der Dienstleistungen sowie die Optimierung des telefonischen Kundenkontakts im Fokus.

Digitalisierung und Automatisierung stetig ausbauen

Die Nutzung von Chatbots etabliert sich bei den Kundinnen und Kunden. Aktuell sind sechs Chatbots im Einsatz, die im Berichtsjahr insgesamt 76 000-mal genutzt wurden. Die Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer liegt dabei bei 8 von 10 Punkten. In 12 Prozessen entlastet die Robotic-Process-Automation-Technologie (RPA) die Mitarbeitenden von repetitiven Arbeiten wie dem Abtippen von Kundenangaben auf Formularen. Diese digitalen Hilfsmittel sorgen dafür, dass Kundenanfragen rascher beantwortet werden können und sich die Mitarbeitenden auf komplexe Aufgaben konzentrieren können.

Mit gezielten Massnahmen konnte 2023 die Nutzung der Kundenplattform «connect» sowie der IV-Rechnungsplattform intensiviert werden. Mittlerweile nutzen über 90 Prozent der angeschlossenen Betriebe mit einer Lohnsumme über 1 Million «connect». Auch bei den kleineren Betrieben nimmt die Nutzung stetig zu. Über 8 500 Versicherte reichten ihre IV-Rechnungen über die Rechnungsplattform ein, was einer Quote von 87 Prozent entspricht. Die Bearbeitungszeiten sinken dank der Nutzung der digitalen Kanäle und damit auch die Reaktionszeiten.

Digital first – auch in der Unternehmenskommunikation

Die beliebten Inspiration Days fanden 2023 ausschliesslich als Online-Format statt. Über 1 100 Führungskräfte, CEOs und HR-Fachpersonen nahmen teil und erhielten neben inspirierenden Inhalten zum Thema «Sicher unsicher» wichtige Informationen rund um die SVA Aargau und ihre Dienstleistungen.

Neue Erklärvideos, die crossmedial eingesetzt werden, vermitteln den Kundinnen und Kunden Sozialversicherungswissen wie zum Beispiel zur AHV, zur Selbstständigkeit oder zur Integration von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen.



Zu den
Inspiration Days 2023

«Dienstleistungsqualität» ist ein wesentliches Nachhaltigkeitsthema der SVA Aargau. Erfahren Sie mehr dazu auf Seite 12.

Präventionsmassnahme stösst auf Interesse

Psychische Belastungen und Erkrankungen nehmen in der Schweiz zu. Die SVA Aargau sowie die Klinik Barmelweid haben deshalb im Berichtsjahr gemeinsam einen Online-Ratgeber zur psychischen Gesundheit lanciert. Die Website www.dein-rucksack.ch wurde bereits über 10 000-mal besucht und rund 400 Arbeitgebende und Gemeinden im Kanton Aargau nutzen den Ratgeber als Instrument im betrieblichen Gesundheitsmanagement.



Zum Online-Ratgeber
für psychische Gesundheit



Telefonische Anfragen schnell und kompetent beantworten

Neben den digitalen Angeboten ist auch die telefonische Beratung ein zentrales Element der Dienstleistungserbringung. Pro Jahr gehen bei der SVA Aargau rund 540 000 Anrufe ein. Diese sollen rasch und kompetent beantwortet werden. Deshalb wurde der 2022 gestartete Aufbau des 1st-Level-Kundenservice im Berichtsjahr weiterverfolgt. Trotz des steigenden Anrufvolumens um 2 Prozent gegenüber dem Vorjahr konnte die telefonische Erreichbarkeit 2023 gehalten werden. Sie liegt aktuell bei rund 89 Prozent. Unternehmensweit wird ein Zielwert von 95 Prozent anvisiert, was dem Referenzwert eines professionellen Kundenservicecenters entspricht.

KI als interne Unterstützung im Wissenstransfer getestet

Die Mitarbeitenden des 1st-Level-Kundenservice haben das Bedürfnis, rasch auf das interne Sozialversicherungs-Know-how zugreifen zu können. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie hat die SVA Aargau im Berichtsjahr evaluiert, wie künstliche Intelligenz (KI) die Mitarbeitenden dabei unterstützen kann. Mit eigenem Informationsmaterial wurde eine strukturierte Wissensdatenbank aufgebaut, auf welche die KI zur Beantwortung der Fragen der Mitarbeitenden zurückgreift. Seit Dezember 2023 wird die KI-Wissensdatenbank intern genutzt. 2024 wird anhand der gewonnenen Erkenntnisse eine Potenzialanalyse erstellt, um weitere Einsatzmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens beurteilen zu können.

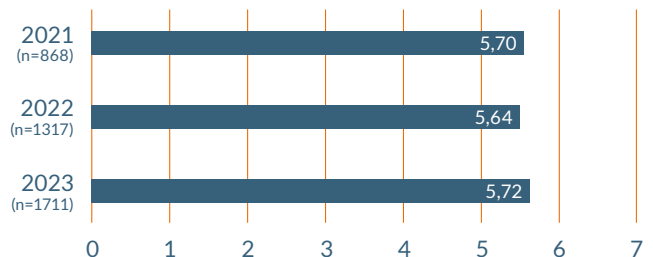
Wirkung messen

Zur gezielten Steigerung der Dienstleistungsqualität misst die SVA Aargau die Service Excellence nach einem definierten Kennzahlen-Set. So werden unter anderem an verschiedenen Kunden-Touchpoints wie zum Beispiel im Kundenzentrum, nach Arbeitgeberkontrollen oder bei der Nutzung der Onlineformulare strukturiert Feedbacks eingeholt. 2023 gingen über 2 000 Instant-Feedbacks ein, die in die Weiterentwicklung der Formulare oder Prozesse einfließen. Die Kundinnen und Kunden werden so direkt in die Weiterentwicklung der Dienstleistungen eingebunden.

Kundenbefragung 2023

Auch im Berichtsjahr fand eine repräsentative Kundenbefragung bei über 1 700 angeschlossenen Arbeitgebenden, Selbstständigen, Nichterwerbstätigen sowie Versicherten statt. Die Kundenzufriedenheit konnte leicht gesteigert werden. Dies zeigt sich unter anderem am standardisierten Customer Effort Score, der ausweist, wie viel Aufwand ein Kunde oder eine Kundin betreiben musste, um sein oder ihr Anliegen zu lösen.

Customer Effort Score (CES)



MIT MENSCHEN FÜR MENSCHEN

Der Mensch steht im Mittelpunkt – ob als mitarbeitende Person oder Kundin und Kunde. Inklusion, Diversität und Aus- und Weiterbildung sind für die SVA Aargau eine Selbstverständlichkeit. Als zukunftsorientierte Arbeitgeberin unterstützt sie ihre Mitarbeitenden mit flexiblen sowie zeitgemässen Arbeitsmodellen und fördert die individuelle Entwicklung.

Fit für die Zukunft mit der SVA Aargau: Komplexe sowie sich schnell ändernde Dienstleistungen erfordern gut ausgebildete und kompetente Mitarbeitende. Als verantwortungsvolle Arbeitgeberin leistet die SVA Aargau dazu einen aktiven Beitrag.

Entwicklung der Mitarbeitenden

Die SVA Aargau sieht sich als lernende Organisation und schafft für die Mitarbeitenden die Rahmenbedingungen, um sich stetig weiterzuentwickeln. 3 840 Stunden externe Weiterbildung absolvierten die Mitarbeitenden 2023 und bildeten sich beispielsweise in MAS Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung oder Sozialversicherungsfachfrau/-fachmann mit eidg. Fachausweis weiter.

Zusätzlich steht den Mitarbeitenden ein internes Kursprogramm auf einer elektronischen Lernplattform zur Verfügung. In 123 verschiedenen Kursen können sie ihr Fachwissen erweitern, ihre Sozialkompetenzen festigen und Compliance-Schulungen absolvieren. Lernformate wie Online-Kurse und Blended Learnings unterstützen das individuelle Lernen. Präsenzkurse vor Ort ergänzen das Lernangebot und fördern zusätzlich die interne Vernetzung der Mitarbeitenden. Im Berichtsjahr absolvierten die 513 Mitarbeitenden über 2 300 interne Kurse. Darunter fallen auch drei Compliance-Kurse wie z.B. die Schulung zur Security Awareness, die im Berichtsjahr von über 95 Prozent aller Mitarbeitenden besucht wurden.

Den Rahmen für das vielseitige Lernangebot bietet das im Berichtsjahr verabschiedete Kompetenzmodell. Die darin beschriebenen Sozial-, Methoden- und Selbstkompetenzen bilden eine wichtige Voraussetzung für die Erreichung der Unternehmensziele. Aus der systematischen Auseinandersetzung mit den benötigten Kompetenzen entstand der «Entwicklungsdialog», welcher ab 2024 konsequent umgesetzt wird: weg vom klassischen Mitarbeitendengespräch, hin zur strukturierten und ganzheitlichen Weiterentwicklung der individuell vorhandenen Kompetenzen.

Arbeitgeberin mit vielen Vorzügen

Interne Stellenausschreibungen fördern das Potenzial der Mitarbeitenden zusätzlich. Co-Leitungen für fachliche und personelle Führungsaufgaben schaffen viele Entwicklungsmöglichkeiten. Die wertschätzende Arbeitskultur zeigt sich auch darin, dass ehemalige Mitarbeitende regelmässig zurückkehren. Die SVA Aargau bietet sinnstiftende Arbeit, hohe Job-Sicherheit und interessante Karriereoptionen. Flexible Arbeitsmodelle, inklusive Homeoffice-Pauschale und Ferienoptionen, unterstützen dies. Die Lohngleichheit von Mann und Frau sowie die marktgerechte Entlohnung werden mit regelmässigen externen Vergleichen gewährleistet.

Erfahrung schätzt die SVA Aargau: Ältere Mitarbeitende bereichern Teams mit ihrem Know-how. Gleichzeitig bildet die Unternehmung die angehenden Fachkräfte selber aus. Aktuell absolvieren zehn IT- und KV-Lernende sowie drei Praktikantinnen und Praktikanten ihre Ausbildung bei der SVA Aargau und schaffen sich damit ein solides Sprungbrett für ihre berufliche Zukunft. Viele sind auch nach Lehrabschluss weiterhin in der Unternehmung tätig.



IT-/KV-Lernende und Praktikantinnen und Praktikanten

«Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz», «Entwicklung der Mitarbeitenden» und «Diversität und Inklusion» sind wesentliche Nachhaltigkeitsthemen der SVA Aargau. Erfahren Sie mehr dazu auf Seite 12.

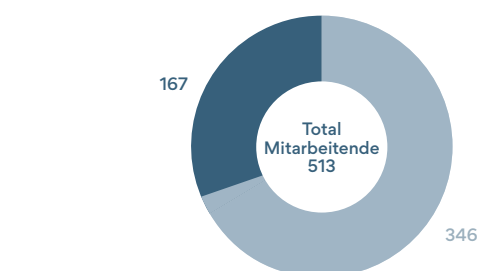
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Der Online-Ratgeber «Wie schwer ist dein Rucksack?» (siehe Seite 19) steht selbstverständlich nicht nur Aargauerinnen und Aargauern zur Verfügung, sondern auch den Mitarbeitenden. Ausserdem können sich Mitarbeitende der SVA Aargau in Krisensituationen von externen Spezialistinnen und Spezialisten anonym beraten lassen. Für Langzeitkranke steht ein Case-Management bereit, das den Fokus auf individuell abgestimmte Genesungsprozesse und die Reintegration legt. Ergänzend dazu gewährleistet die firmeneigene Ergonomieberatung eine fortlaufende Optimierung der Arbeitsplatzbedingungen – auch im Homeoffice. Der professionelle und sichere Umgang mit Bedrohungssituationen und schwierigen Anrufen wird gezielt und regelmässig geschult.

Diversität und Inklusion

Diversität und Inklusion sind in der SVA Aargau eine Selbstverständlichkeit. Religion, Lebenssituation, Herkunft, Geschlecht oder gesundheitliche Handicaps sind irrelevant: Alle Mitarbeitenden tragen mit vollem Engagement gleichwertig zur sozialen Sicherheit im Kanton Aargau bei. Dabei bieten die vertrauensvolle Zusammenarbeit und flexible Arbeitsmodelle die notwendige Basis, damit die unterschiedlichen Menschen ihre vielfältigen Kompetenzen stärkenorientiert einsetzen können.

Mitarbeitende per 31.12.2023

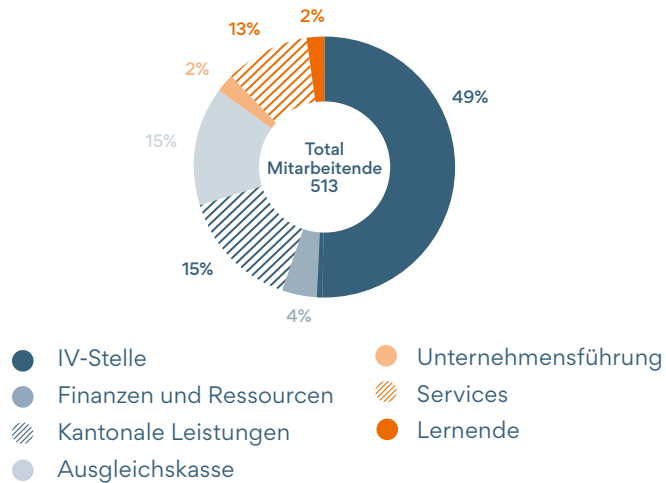


- Frauen
- Männer

Anzahl Teilzeitmitarbeitende: 270

Anzahl Vollzeitäquivalentstellen: 432

Mitarbeitende pro Geschäftsbereich



- IV-Stelle
- Finanzen und Ressourcen
- Kantonale Leistungen
- Ausgleichskasse
- Unternehmensführung
- Services
- Lernende

VERNETZUNG UND ZUSAMMENARBEIT

Ihre vielfältigen Dienstleistungen kann die SVA Aargau nur dank der engen Zusammenarbeit mit einem Netzwerk von Partnern und Lieferanten erbringen. Auf Basis der gesetzlichen Vorgaben hat das Supply-Chain-Management die neue Beschaffungspolitik weiter operationalisiert und das Kontraktmanagement ist bereit für ein wegweisendes Projekt.

Bei der Vergabe von Aufträgen an Dritte ist die SVA Aargau an die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) gebunden. Diese stellt sicher, dass die öffentlichen Mittel (volks)wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltig eingesetzt werden und ein wirksamer, fairer Wettbewerb unter den Anbietern ohne Abreden oder gar Korruption entsteht. Die IVöB verpflichtet die SVA Aargau, das vorteilhafteste Angebot bei Gütern, Dienstleistungen und Bauleistungen anhand monetärer (Preis oder Lebenswegkosten) sowie nicht monetärer Aspekte (Qualität) zu ermitteln.

Um die Beschaffungsprozesse weiter zu professionalisieren, hat das Supply-Chain-Management eine IVöB-konforme Beschaffungs-Weisung, ausführende Bestimmungen sowie Mustervorlagen erarbeitet. Zusätzlich wurden AGBs für den Waren- und Dienstleistungsverkehr definiert. 2023 machte die SVA Aargau zehn Beschaffungen nach IVöB in der Höhe von rund 4 Millionen Schweizer Franken. Im Einkauf und bei Beschaffungen berücksichtigt das Unternehmen mehrheitlich nationale oder gar kantonale Anbieter.

Als Nächstes soll ein unternehmensweit einheitlicher Einkaufs- und Beschaffungsprozess etabliert werden. Zudem arbeitet das Supply-Chain-Management daran, nachhaltige Beschaffungskriterien für einzelne Waren- und Dienstleistungsgruppen zu verankern.

Starkes Netzwerk in der beruflichen Eingliederung

Zur erfolgreichen beruflichen Eingliederung von Personen mit gesundheitlicher Einschränkung ist die Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringenden (z.B. Institutionen, Coaches) zentral. Mit diesen bestehen entweder Rahmen- oder einzelfallbezogene Tarifverträge. Für ein bedarfs- und mengengerechtes Angebot ist ein professionelles Kontraktmanagement (KMT) notwendig. Mittlerweile kümmern sich vier Spezialistinnen und Spezialisten um die Steuerung und Überprüfung der externen Dienstleistungen. Dieses Engagement verstärkt die SVA Aargau mit einem Projekt, das für 2024 bereits in den Startlöchern steckt. Die Fokussierung liegt dabei auf Qualität, Wirtschaftlichkeit und Effizienz der externen Dienstleistungen. Unterstützend wird schweizweit eine neue Qualitätserhebung im Bereich der Eingliederungsmassnahmen eingeführt. Damit werden erstmals auch interkantonale Vergleiche möglich sein.

«Nachhaltige Beschaffung» ist ein wesentliches Nachhaltigkeitsthema der SVA Aargau.
Erfahren Sie mehr dazu auf Seite 12.

QUALITÄTS- UND VERANTWORTUNGSKULTUR

Die SVA Aargau schafft mit einer aktualisierten Projektgovernance, einem zentralen Projektportfolio- und Projektmanagement und einem erstmaligen EFQM-Assessment eine starke Grundlage, um künftige Herausforderungen zu meistern und Business Excellence zu erreichen. Vorausschauende Entscheidungen und Verlässlichkeit stärken den Kurs der SVA Aargau in Zeiten der Transformation.

Neben der verlässlichen Durchführung des Tagesgeschäfts treibt die SVA Aargau in vielfältigen Projekten die Unternehmensentwicklung voran. Diese Projekte will die SVA Aargau gezielt, konsequent und effizient umsetzen. Im Berichtsjahr stand daher das Projektportfolio- und Projektmanagement im Fokus. Es wurde durch Zentralisierung, die Überarbeitung der Projektgovernance und einen personellen Ausbau professionalisiert – essenziell für die laufende Transformation der SVA Aargau.

Erstmalig wurde nach dem standardisierten EFQM-Modell ein Assessment durchgeführt, um künftig einen Gradmesser für Entscheidungsprozesse und Business Excellence zu haben. So soll das regelmässige Assessment beispielsweise langfristig messen, ob die SVA Aargau als Organisation leistungsfähig und wandelbar genug ist, um ihre aktuellen Strategien erfolgreich umzusetzen und so ihre strategischen Ziele zu erreichen.

Basierend auf der vertrauensvollen Zusammenarbeit etablierte sich bei der SVA Aargau das Zusammenspiel verschiedener organisationaler Hilfsmittel: das Organigramm für die personelle Führung, Wirkungsfelder für die Erfüllung von interdisziplinären und wiederkehrenden Aufgaben und Projektteams für die Bearbeitung von zeitlich begrenzten und einmaligen Themen. Diese Hilfsmittel schaffen in der Zusammenarbeit die notwendige Orientierung und Klarheit.

Korrektes Verhalten als Basis der täglichen Arbeit

Die neu geschaffene Organisationseinheit für Prozessmanagement liefert die notwendigen Grundlagen für ein systematisches Internes Kontrollsystem (IKS) und bildet mit dem neuen Team Audit, Risk & Compliance ein wichtiges Element der Compliance-Kultur.

Korruptionsfälle gab es keine bei der SVA Aargau. Während einer Offertphase sowie in bestehenden Lieferantenbeziehungen gilt die Null-Toleranz-Regel gegenüber Geschenken, um einer unzulässigen Einflussnahme entgegenzuwirken. Die Beschaffungspolitik stellt sicher, dass Beschaffungen von Gütern, Dienstleistungen und Bauleistungen nicht nur erfolgreich, sondern auch korrekt erfolgen. Die SVA Aargau untersteht dabei dem Beschaffungsrecht des Kantons Aargau (siehe auch Seite 22).

Kontinuierliches Risikomanagement etabliert

Durch einen systematischen Prozess ist sichergestellt, dass Risiken auf allen Unternehmensstufen frühzeitig erkannt, beurteilt und mitigiert werden (Enterprise-Risk-Management). Eine besonderer Fokus liegt dabei auf der kontinuierlichen Sicherstellung des Betriebs (Business-Continuity-Management). Einige der eingeleiteten Massnahmen im Bereich der IT-Sicherheit sind im Kapitel «IT- und Informationssicherheit» auf Seite 26 beschrieben.

«Bei der Produktequalität machen wir
keine Kompromisse.»

Jeannette Müller,
strategische Geschäftsführerin Fredy's AG



MIT LAIB UND SEELE

Bei der Backstube Fredy's AG in Baden wird Nachhaltigkeit grossgeschrieben: vom Korn bis zum Brot.

Mehmet greift zum Messer. Blitzschnell schneidet er ein Dutzend Brotteiglinge ein. Mehmet arbeitet für die Fredy's AG in Baden, eine Produktionsstätte für Brote und Feinbackwaren. 2003 wurde sie von Gipfelkönig Fredy Hiestand gegründet. Heute wird das Unternehmen von Bojan Cepon und Jeannette Müller geführt. Auf einem Rundgang durch die Backmanufaktur stellt Jeannette Müller ihre Mitarbeitenden vor: «Mehmet ist unser bester Brotschneider», sagt sie. Ein Grinsen huscht über Mehmet's Gesicht, während er Teiglinge in den Holzofen schiebt. Bei Fredy's bestehen alle Produkte aus pestizidfrei angebautem Schweizer Mehl sowie ebenfalls in der Schweiz hergestellten, möglichst biologischen Zutaten.

Wie viel Nachhaltigkeit steckt in Ihrem bestverkauften Brot?

Strategische Geschäftsführerin Jeannette Müller: Unser bestverkauftes Brot ist das Wild & Ruch, das im Holzofen gebacken wird. Es besteht aus pestizidfreiem Mehl, Wasser, Salz, Hefe, nährstoffreichen Weizenkeimen, frisch gemahlenem Vollkornmehl und enthält keine künstlichen Backhilfsmittel.

2018 haben Sie beschlossen, nur noch Mehl aus pestizidfreiem Anbau zu nutzen. Wie hat sich dieser Entschluss damals auf die Bauern ausgewirkt?

250 Schweizer Bauern und eine Mühle haben bei der drauffolgenden Aussaat auf eine pestizidfreie Produktion umgesattelt. Damit sie diesen Schritt wagen konnten, übernehmen wir jährlich Mehrkosten für eine mechanische Unkrautentfernung, mögliche Erntedefizite und geben den Bauern eine Garantie für eine bestimmte Mengenabnahme. Mittlerweile sind es sogar 300 Schweizer Landwirtschaftsbetriebe, die pestizidfrei anbauen.

Warum arbeiten Sie mit einheimischen Produzenten zusammen, die biologisch oder gar nach Demeter-Richtlinien anbauen?

Mensch, Natur und Tier sind uns wichtig. Die Umwelt soll auch für die darauffolgenden Generationen lebenswert bleiben. Zudem schätzen wir den Austausch und die langjährige Zusammenarbeit mit gleichdenkenden Partnern. Mit ihnen können wir uns persönlich austauschen. Klar, kostet uns eine nachhaltige Produktion ein paar Franken mehr. Aber das ist es uns wert. Und so auch unserer Kundschaft.



Welche Herausforderungen meistern Sie?

Wir wollen unsere Firmen-Philosophie, Regeln und Werte konsequent einhalten. Bei der Produktequalität machen wir keine Kompromisse. Es gibt Momente, bei denen wir Nein sagen. Wir verzichten zum Beispiel darauf, unsere Gipfeli mit ausländischer Butter zu produzieren.

Pro Jahr bilden Sie drei bis vier Lernende aus. Warum?

Damit möchten wir dem Fachkräftemangel entgegenwirken und die Zukunft unserer Branche sichern. Zudem bringen wir unseren Lernenden nachhaltiges Denken und Handeln bei und es macht auch ganz einfach Freude, mit jungen Menschen zusammenzuarbeiten.

Für alle, die jetzt Lust auf Brotbacken haben: Wie gelingt gutes Brot?

In der Ruhe liegt das Geheimnis. Der Teig sollte bis zu 24 Stunden ruhen, damit sich ein gutes Aroma entfaltet, die Krume grossporig und das Brot mehrere Tage frisch bleibt.

Nachhaltigkeit in verschiedenen Branchen

Nicht nur die SVA Aargau setzt sich damit auseinander, wie eine nachhaltige Unternehmensführung ausgestaltet sein soll. Auch viele ihrer angeschlossenen Betriebe befassen sich damit. Eine strategische Geschäftsführerin, ein Stadtammann und ein Chief Operations Officer zeigen im Interview stellvertretend für viele Gross- und Kleinbetriebe im Kanton Aargau, was sie unter Nachhaltigkeit verstehen. Sie vertreten unterschiedliche Branchen und geben Einblick in ihre Strategien, Massnahmen, Herausforderungen und Erfolge.

IT- UND INFORMATIONSSICHERHEIT

Die Sicherheit der IT-Infrastruktur sowie der anvertrauten Daten ist für die SVA Aargau ein essenzieller Pfeiler einer erfolgreichen Dienstleistungserbringung. Sie ermöglicht zum einen ein durchgängiges, transparentes sowie integriertes Kundenerlebnis und schafft zum anderen optimale Bedingungen für die Mitarbeitenden.

Ziel der IT- und Informationssicherheit ist es, bei der Installation und Bewirtschaftung von Softwarelösungen und neuen Prozessen die geltenden Richtlinien, Methoden und Mittel zum Schutz der IT-Infrastruktur und der verwendeten Daten sicherzustellen. Den standardisierten Rahmen dazu bildet seit 2021 die Zertifizierung nach ISO 27001.

Im Berichtsjahr wurde das Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach den ISO-Anforderungen erfolgreich auditiert. Die Einhaltung dieser Norm wurde durch Schulungen zu Phishing-Mails und die frühzeitige Identifikation von möglichen Sicherheitslücken im Tagesbetrieb untermauert. Mit diesen Massnahmen geht die SVA Aargau auch in der Informationssicherheit voraus.

Sensibilisierung der Mitarbeitenden

Interne Schulungen sind Teil einer umfassenden Sensibilisierungsoffensive für eine noch grössere Informationssicherheit: Die Mitarbeitenden wurden im Berichtsjahr hinsichtlich der Handhabung von Passwörtern und der Erkennung von Phishing-Angriffen geschult. Periodische Fortbildungen zu den Themen IT-Informationssicherheit sind etabliert und unkompliziert per E-Learning zugänglich. Des Weiteren erfolgte die Implementierung eines Self-Service-Tools, das es den Mitarbeitenden ermöglicht, im Falle vergessener Passwörter oder gesperrter Konten ohne direkte Assistenz des Helpdesks zu agieren. Die Neuerung garantiert durch stringente Verifizierungsverfahren eine erhöhte Sicherheit und Effizienz im operativen IT-Betrieb.

Bei der konkreten Verwendung, Sammlung, Aufbewahrung, Löschung und Speicherung von Daten (Datenschutz) gab es im Berichtsjahr keine meldepflichtigen Datenschutzvorfälle nach § 17c IDAG (kantonales Datenschutzgesetz).

Strommangellage als Risiko der IT-Sicherheit

Die Strommangellage, ein potenzielles Krisenszenario im Berichtsjahr, führte unter anderem zur Einrichtung von Notfallarbeitsplätzen und zu Investitionen in verbesserte Batterietechnologien, die eine erweiterte autarke Arbeitsfähigkeit garantieren. Zwei Rechenzentren stellen die kontinuierliche Funktionsfähigkeit der IT-Infrastruktur sicher – so wäre auch unter reduzierter Leistung ein einwandfreier Betrieb möglich, wie ein im Berichtsjahr durchgeführter Lasttest unter Beweis stellte.

Personeller Ausbau für mehr Sicherheit

Mit der Verankerung der Position eines internen Chief Information Security Officer (CISO) sowie eines Leiters IT-Security setzte die SVA Aargau im Berichtsjahr ein wichtiges Zeichen für die kontinuierliche Verbesserung ihrer IT- und Informationssicherheit.



Die Verpflichtung zur Informationssicherheit ist in der ISMS-Policy auf der Website festgehalten.

«IT- und Informationssicherheit» ist ein wesentliches Nachhaltigkeitsthema der SVA Aargau. Erfahren Sie mehr dazu auf Seite 12.

KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Der Kanton Aargau unterstützt die klimapolitischen Ziele des Bundesrats und leistet im Rahmen seiner Kompetenzen seinen Beitrag, um den Ausstoss der Treibhausgase bis 2050 schrittweise auf Netto-Null zu senken. Diesem Ziel fühlt sich auch die SVA Aargau verpflichtet und hat deshalb erstmals die Treibhausgasemissionen der eigenen Geschäftstätigkeit ermittelt.

Der Klima- und Umweltschutz hat auf die soziale Sicherheit einen direkten Einfluss. So sind es vor allem Menschen mit wenig Ressourcen, welche die negativen Auswirkungen des Klimawandels besonders treffen. Als Sozialversicherung ist der SVA Aargau dieser Zusammenhang bewusst. Für das Unternehmen stehen deshalb die sichere und erneuerbare Energieversorgung, der schonende Material- und Ressourcenverbrauch (inkl. Abfallmanagement und Mobilität der Mitarbeitenden) sowie die lokale Biodiversität im Fokus der Anstrengungen. Um die eigenen Klima- und Umweltauswirkungen reduzieren zu können, muss das Unternehmen diese kennen. Im Rahmen der Nachhaltigkeits-Roadmap (siehe auch Seite 12) verpflichtet es sich deshalb, eine jährliche Treibhausgasbilanzierung, verknüpft mit Reduktionszielen, als Steuerungsinstrument zu etablieren. Für die Jahre 2022 und 2023 wurden erstmals systematisch Daten erhoben.

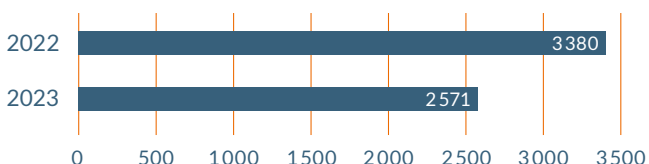
Die SVA Aargau begann im Berichtsjahr mit der Erhebung des Energieverbrauchs. Dabei wurden Brennstoff-, Treibstoff-, Elektrizitätsverbräuche sowie Geschäftsreisen mit dem Auto berücksichtigt. Der Energieverbrauch von Lieferanten, die wesentlich zur Dienstleistungserbringung der SVA Aargau beitragen, konnte im Berichtsjahr vorerst nur begrenzt erhoben werden.

Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der Energieverbrauch um 24 Prozent auf 2 571 Gigajoule. Diese Reduktion ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Hauptsitz an der Kyburgerstrasse aufgrund der anstehenden Sanierung seit Ende 2022 leer steht und alle Mitarbeitenden am zweiten Standort im Bahnhof Aarau arbeiten.

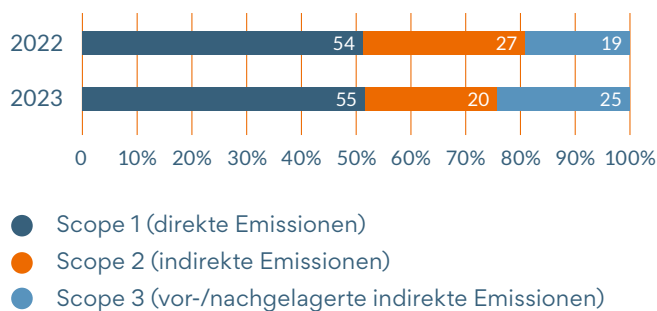
Die Treibhausgasemissionen wurden nach Greenhouse Gas (GHG) Protocol indexiert dargestellt. Sie belaufen sich im Jahr 2023 auf 135 Tonnen CO₂-Äquivalente (Scope 2 standortbasiert gemäss GHG Protocol). Für den Scope 1 (direkte Emissionen) wurden Bio-/Erdgas, Kältemittelverluste und Treibstoffe bilanziert. Scope 2 (indirekte Emissionen) umfasst die Elektrizitätsverbräuche und Scope 3 (vor- und nachgelagerte indirekte Emissionen) den Papiereinkauf, Wasserbezug, energiebezogene Aktivitäten, Abfall- und Wasserentsorgung sowie Geschäftsreisen mit dem Auto.

Die SVA Aargau wird die Treibhausgasbilanzierung weiter ausbauen. Die detaillierten Angaben zum Energieverbrauch sowie den Treibhausgasemissionen können dem GRI-Index entnommen werden.

Energieverbrauch in Gigajoule (GJ)



Treibhausgasemissionen (indexiert)



Im Aufgabenbereich des Teams Gebäudemanagement & Logistik wird das Thema Klima- und Umweltschutz systematisch verankert. Eine erste Massnahme stellte die Umstellung der Fluoreszenzleuchtmittel auf LED-Leuchten mit nahezu halber Leistung dar. Auch das Verhalten der 513 Mitarbeitenden hat einen direkten Einfluss auf den Energie- und Ressourcenverbrauch des Gesamtunternehmens. Mit Informationen zum optimalen Lüften in der kalten Jahreszeit sowie mit neuen Abfallstationen, die das korrekte Trennen der Abfälle erleichtern, gab es zwei konkrete Sensibilisierungsmassnahmen.

Verantwortungsübernahme bis zum Lieferanten

Neben den direkten Einflussfaktoren auf Umwelt und Klima hat die SVA Aargau auch indirekte Einflussmöglichkeiten. Das Unternehmen kann bei den Beschaffungen und Partnerschaften (siehe Seite 22) sowie den Finanzanlagen (siehe Seite 62) Rahmenbedingungen definieren, die sich positiv auf Klimawandel und Umweltschutz auswirken.

Papierverbrauch

Aktuell verbraucht die SVA Aargau jährlich rund 35 Tonnen Papier (Briefpapier und Couverts). Der Verbrauch stieg im Vergleich zum Vorjahr um 25 Prozent an. Dieser Anstieg ist auf mehrere papierbasierte Versendungen zurückzuführen.

Umso stärker rückt der Fokus auf Digitalisierungsinitiativen wie z.B. die Etablierung von eBill (elektronische Rechnungen). Im Berichtsjahr nutzten rund 8 000 Kundinnen und Kunden eBill und erhielten pro Quartal zwischen 3 000 und 6 000 Rechnungen digital. Damit stiegen die Nutzerzahlen gegenüber dem Vorjahr um rund 20 Prozent an.

Sanieren statt neu bauen

Mit der geplanten Sanierung an der Kyburgerstrasse geht die SVA Aargau ihre direkt beeinflussbaren Umwelteinflüsse an. Neben positiven Auswirkungen auf die Zusammenarbeit, das Kundenerlebnis und die Arbeitgeberattraktivität überzeugt das geplante Gebäude auch in Umweltbelangen. Mit der Sanierung wird die emissionsintensive Bausubstanz erhalten. Stahl und Beton sind die Materialien mit dem grössten Umweltfussabdruck.

Für die geplante Sanierung, deren Startzeitpunkt aufgrund einer Beschwerde gegen die erteilte Baubewilligung noch unklar ist, wurde im Berichtsjahr auf Basis der Pläne eine Gold-Zertifizierung gemäss Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) in Aussicht gestellt. Der SNBS wendet ein übergreifendes Konzept für das nachhaltige Bauen an, das den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes und darüber hinaus auch den Standort im Kontext seines Umfeldes berücksichtigt. Der Standard ermöglicht es somit, die Bedürfnisse von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt gleichermassen und möglichst umfassend in Planung, Bau und Betrieb miteinzubeziehen.

VERTRAUEN, KONTROLLE, FAIRNESS

Die SVA Aargau überprüft die geltend gemachten Leistungsansprüche, die Beitragspflicht sowie die eingereichten Rechnungen sorgfältig. Dies dient dem Schutz des Sozialversicherungssystems und stärkt all jene Kundinnen und Kunden, die sich korrekt verhalten.

Korrekturen bei Leistungsbeziehenden

Im vergangenen Jahr hat die IV-Stelle der SVA Aargau insgesamt 65 Verdachtsfälle auf Versicherungsmissbrauch überprüft (2022: 63 Fälle). Dies führte in 18 Fällen zu einer Leistungsanpassung, wobei es zu zwei Rentenkürzungen, sieben Rentenaufhebungen und neun Rentenverweigerungen kam. Daraus resultierten hochgerechnet hypothetische Einsparungen von rund 5,1 Millionen Franken. In vier Fällen musste als letztes Mittel eine Observation durchgeführt werden.

Im Bereich der Ergänzungsleistungen ergaben sich in fünf Fällen Verdachtshinweise, die zu Sachverhaltsabklärungen führten. Die Recherchen bestätigten in drei Fällen die Richtigkeit des Leistungsanspruchs. In den anderen beiden Fällen wurde der Leistungsanspruch aufgehoben. Damit wurden für einen Revisionszeitraum von vier Jahren rund 260 000 Franken eingespart.

Spezialisierte Fachpersonen für die Überprüfung von Leistungsansprüchen

Neben der laufenden Anspruchsprüfung in den verschiedenen Fachteams (bei Anmeldungen, Revisionen usw.) setzt die SVA Aargau Fachspezialisten zur Bekämpfung von Versicherungsmissbrauch ein. Dieser Stellenetat wurde im Berichtsjahr auf 1,5 Vollzeitäquivalente (FTE) ausgebaut. 2024 folgt eine weitere Aufstockung auf total 2 FTE. Die im Kanton Aargau eingesetzten Ressourcen sind damit vergleichbar mit jenen von anderen Durchführungsstellen.

Kontrolle der angeschlossenen Arbeitgeber

Die Ausgleichskasse der SVA Aargau überprüft bei den angeschlossenen Arbeitgebenden periodisch, ob die Beiträge für die AHV/IV/EO und ALV korrekt abgerechnet wurden. Jährlich finden 1 600 – 1 800 Arbeitgeberkontrollen statt. Bei diesen Kontrollen wird die SVA Aargau durch die Revisionsstelle der Ausgleichskassen (RSA) unterstützt. Die SVA Aargau ist eine von 56 Genossenschafterinnen der RSA.

Um Synergien zu nutzen und den administrativen Aufwand für jene Arbeitgebenden, die bei der SUVA unfallversichert sind, tief zu halten, führt bei diesen Betrieben die SUVA die Revisionen im Auftrag der SVA Aargau durch.

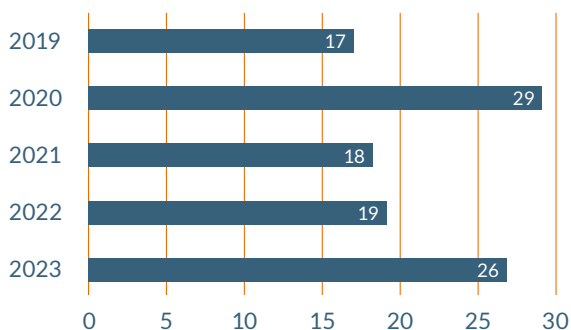
Die Arbeitgeberkontrolle dient in erster Linie dem Schutz der Arbeitnehmenden, der Korrektur von fehlerhaften Abrechnungen und der Beratung von Arbeitgebenden. Je nach Ergebnis der Kontrolle erhalten die Arbeitgebenden eine Nachtragsabrechnung oder eine Gutschrift.

Um Schwarzarbeit zu verhindern, arbeitet die SVA Aargau mit dem Amt für Migration und Integration (Arbeitsinspektorat) zusammen. Die Ausgleichskasse der SVA Aargau nimmt Anzeigen betreffend Schwarzarbeit entgegen und kontrolliert, ob Betriebe und Arbeitnehmende die Beitragspflicht einhalten. Im Berichtsjahr ist die Ausgleichskasse 84 Hinweisen nachgegangen.

Zahlungsverhalten der Kundinnen und Kunden

Rund 11 Prozent der verschickten Rechnungen an Betriebe und Personen mussten im Berichtsjahr gemahnt werden. Daraus resultierten wiederum Betreibungen über einen Gesamtbetrag von 17,6 Millionen Franken. Dieser Betrag entspricht 1,39 Prozent des Gesamtvolumens aller Rechnungen.

Anzahl Strafanzeigen Arbeitgebende



Gegen 26 Betriebe reichte die SVA Aargau eine Strafanzeige wegen Zweckentfremdung der Lohnbeiträge ein. Die Summe der ausstehenden Lohnbeiträge dieser Betriebe beläuft sich auf 1,4 Millionen Franken.

Die SVA Aargau hat im Jahr 2023 bei 85 Betrieben ein Konkursbegehren gestellt (Vorjahr: 84). Dieses Verfahren wird eingeleitet, wenn Betriebe trotz mehrfachen Mahnungen und Betreibungsverfahren keine Zahlungen geleistet haben. So verhindert die SVA Aargau einen grösseren Schaden für das Sozialversicherungssystem. Den Arbeitnehmenden entstehen durch die Konkursverfahren keine Versicherungslücken.

Im Berichtsjahr verbuchte die SVA Aargau Abschreibungen in der Höhe von 10,1 Millionen Franken (Beitragsabschreibungen inkl. Verwaltungskostenabschreibungen). Ausstände müssen abgeschrieben werden, wenn die Betreibung bzw. die Zwangsvollstreckung erfolglos war oder eine Betreibung im Vorhinein aussichtslos ist.

Rückforderungen

Wenn sich die finanziellen und persönlichen Verhältnisse und damit die Anspruchsvoraussetzungen während eines laufenden Bezugs von Renten- und Ergänzungsleistungen verändern, führt die SVA Aargau eine Neuberechnung des Leistungsanspruchs durch. Daraus können Rückforderungen resultieren. Im Berichtsjahr betrugen diese knapp 9,7 Millionen Franken. Davon wurden rund 83 Prozent zurückbezahlt. Bei den noch offenen 1,7 Millionen Franken laufen Abzahlungsvereinbarungen oder Inkassomassnahmen.

Gemeinsam Lösungen finden

Die SVA Aargau legt grossen Wert darauf, mit den Kundinnen und Kunden individuelle Lösungen zur Begleichung der Zahlungsausstände zu finden. So wurden im Jahr 2023 knapp 5 000 Abzahlungsvereinbarungen und Zahlungsaufschübe gewährt. Dies zahlt sich für beide Seiten aus. Die Wahrscheinlichkeit, dass die offenen Beträge schliesslich beglichen werden, steigt und die Kundinnen und Kunden vermeiden Inkassomassnahmen durch die SVA Aargau.

Ungerechtfertigte Zahlungen vermeiden

Die sorgfältige Kontrolle der jährlich über 160 000 Rechnungen von Leistungserbringern für Hilfsmittel und medizinische Massnahmen trägt dazu bei, dass keine nicht versicherten Leistungen ausbezahlt werden. 2023 lehnte die IV-Stelle der SVA Aargau rund 11 000 Rechnungen ab oder retournierte sie zur Korrektur. Dies führte zu Einsparungen von rund 25 Millionen Franken. Im gleichen Zeitraum wurden Leistungen im Umfang von 228 Millionen Franken ausbezahlt.

TÄTIGKEITSBERICHT AUS DEN ANVERTRAUTEN SOZIALVERSICHERUNGEN

PRÄMIENVERBILLIGUNG

Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben, können Prämienverbilligung geltend machen. Das bewährte digitale und automatisierte Verfahren wurde 2023 auf die Nachkontrollen ausgeweitet.

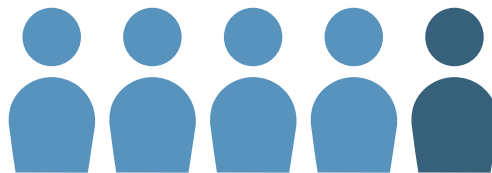
Das digitale und automatisierte Prämienverbilligungsverfahren verschafft den Aargauerinnen und Aargauern rasch Klarheit über ihren Leistungsanspruch. Persönliche und/oder finanzielle Veränderungen können mit einem Onlineformular unkompliziert gemeldet werden. So können die Kundinnen und Kunden hohe Rückforderungen vermeiden. Onlineformulare, der Chatbot Maxi sowie der Einsatz von KI bei der Beantwortung von E-Mails sorgen dafür, dass die Kundinnen und Kunden rasch und rund um die Uhr Anträge stellen können und Antworten auf ihre Fragen zur Prämienverbilligung erhalten.

Gesetzliche Grundlagen und systematische Nachkontrollen

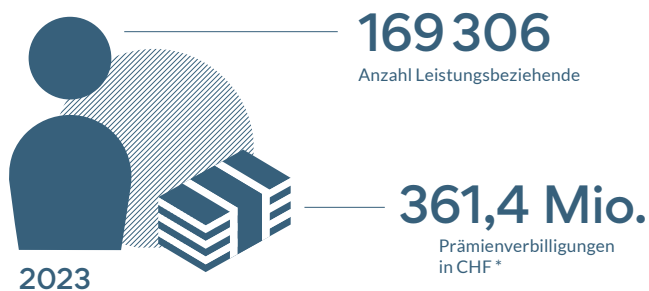
2023 fanden im Rahmen einer Pilotphase erstmals automatisierte Nachkontrollen statt. Mit der Nachkontrolle überprüft die SVA Aargau im Auftrag des Kantons Aargau, ob die angewandte Berechnungsbasis (Steuerveranlagung von vor 3 Jahren) mit der definitiven Steuerveranlagung des betreffenden Jahres übereinstimmt. Dieser Abgleich ist vollständig automatisiert. Bei grösseren Abweichungen kommt es zu Rückforderungen.

Die SVA Aargau legte bei der Umsetzung des Auftrags des kantonalen Gesetzgebers Wert darauf, dass die Nachkontrolle effizient und kundenorientiert durchgeführt werden kann. Kundinnen und Kunden werden frühzeitig und transparent über die Nachkontrolle bzw. die Rückforderung orientiert und können online mit wenigen Klicks einen Einwand erheben.

Es zeigte sich, dass sich dieser Informationsablauf bewährte. Die Rückforderungen sowie die Einwandmöglichkeiten waren für die Kundinnen und Kunden verständlich und nachvollziehbar. Die weiteren Ergebnisse der ersten Etappe der automatisierten Nachkontrolle werden jetzt ausgewertet.



Mehr als jede 5. Person im Kanton Aargau bezieht Prämienverbilligung.



* Geldfluss ohne Krankenkassenausstände (Verlustscheine), Abschreibungen und Differenzzahlungen sowie ohne Berücksichtigung erfolgter Rückerstattungen im Jahr 2023.

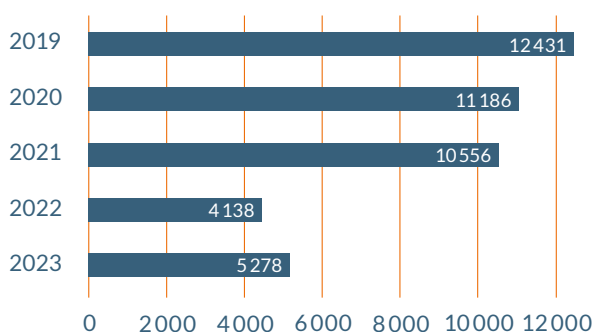
LISTE DER SÄUMIGEN VERSICHERTEN

Der Kanton Aargau verfolgt mit der Liste der säumigen Versicherten das Ziel, die Anzahl der Verlustscheine aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung zu reduzieren. Die SVA Aargau führt die Liste der säumigen Versicherten im Auftrag des Kantons.

Ein Eintrag auf der Liste erfolgt dann, wenn die versicherte Person eine Betreibung für Prämien oder Kostenbeteiligungen aus der Grundversicherung nicht innerhalb der gesetzlichen Frist bezahlt. Die Krankenversicherer schränken in der Folge ihre Leistungen ein.

Seit 1. November 2022 werden Versicherte, gegen die Verlustscheine für nicht bezahlte Prämien und Kostenbeteiligungen aus der Grundversicherung vorliegen, nicht mehr in die Liste der säumigen Versicherten aufgenommen. Die Anzahl der aufgeführten Personen reduzierte sich durch diese Gesetzesänderung massgeblich. Zudem führt der hohe Automatisierungsgrad der Geschäftsprozesse zu einer Reduktion der Personalkosten. So konnte die SVA Aargau ab April 2023 eine Vollzeitstelle einsparen.

**Anzahl Personen auf der Liste
(jeweils per 31.12.)**



Per Ende 2023 waren rund 0,7 Prozent der Bevölkerung des Kantons Aargau auf der Liste aufgeführt.

Im Berichtsjahr meldeten die Krankenversicherer der SVA Aargau rund 43 900 neue Betreibungen, was einer Zunahme von 39 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im selben Zeitraum gingen rund 25 600 Zahlungs- und Annullationsmeldungen ein (+ 16 Prozent). Insgesamt erfolgten im Berichtsjahr 9 240 neue Einträge auf der Liste der säumigen Versicherten sowie rund 8 100 Löschungen von der Liste.

Effektive Vollkostenrechnung für mehr Kostentransparenz

Die Durchführungskosten für die Liste der säumigen Versicherten und die Abrechnung der KVG-Verlustscheine werden seit dem Berichtsjahr in einer effektiven Vollkostenrechnung ermittelt. Dabei werden neu die effektiv angefallenen Aufwände berücksichtigt. Im Berichtsjahr betrugen diese 586 100 Franken.

Durch den Wechsel des Kostenermittlungsansatzes sind die Durchführungskosten 2023 nicht direkt vergleichbar mit jenen der Vorjahre. Zudem sind einmalige Kosten für Systemanpassungen aufgrund einer Revision des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) per 1. Januar 2024 enthalten.

Die Bearbeitung der Verlustscheinkosten sowie die Führung der Liste der säumigen Versicherten basieren auf den folgenden gesetzlichen Grundlagen:

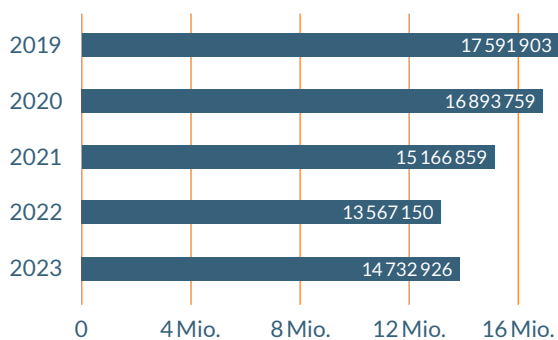
- Art. 64 a Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG)
- Art. 105 a – Art. 105 m Verordnung über die Krankenversicherung (KVV)
- Gesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) und dessen Verordnung

VERLUSTSCHEINKOSTEN

Die Krankenversicherer stellen die Kosten für Verlustscheine aus ausstehenden Prämien, Kostenbeteiligungen, Verzugszinsen und Betreibungskosten zu 85 Prozent den Kantonen in Rechnung.

2023 stellten die Krankenversicherer dem Kanton Aargau via SVA Aargau rund 16,6 Millionen Franken (exkl. Rückerstattungen) für rund 13 150 Verlustscheine in Rechnung. Gegenüber dem Vorjahr sind die Verlustscheinkosten damit um rund 7 Prozent gestiegen.

Verlustscheinkosten in CHF



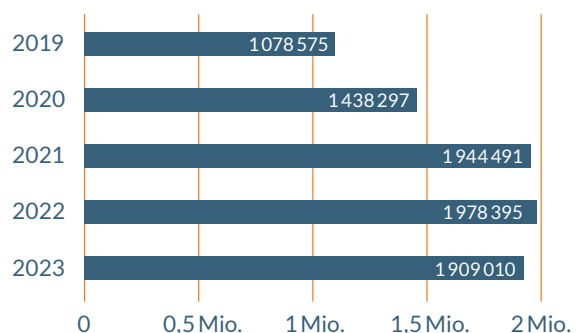
Verlustscheine werden jeweils im Folgejahr abgerechnet. 2023 waren es rund 13 150 Verlustscheine aus dem Jahr 2022.

Gemessen an den Kosten je Einwohnerin und Einwohner liegt der Kanton Aargau deutlich unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt. Da die Schuld der versicherten Person gegenüber dem Krankenversicherer trotz Weiterverrechnung der offenen Forderung an den Kanton bestehen bleibt, verbleiben die Schuldscheine beim Krankenversicherer. Zahlungspflichtig für Verlustscheinforderungen ist diejenige Gemeinde, in der die Schuldnerin oder der Schuldner zum Zeitpunkt der Betreibung wohnte.

Rückerstattungen

Die Krankenversicherer melden der SVA Aargau bei der jährlichen Verlustscheinabrechnung auch die nachträglich rückzahlungen der offenen Forderungen durch die Versicherten. Im Berichtsjahr betrugen die Rückerstattungen rund 1,9 Millionen Franken.

Rückerstattungen in CHF



Die Gemeinden erkennen dank der Liste der säumigen Versicherten Einwohnerinnen und Einwohner mit Zahlungsschwierigkeiten früh und können diese individuell unterstützen. Das aktive Case-Management führt zu vermehrten Rückerstattungen und damit auch zu tieferen Verlustscheinkosten.

ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN

Personen, die Rentenleistungen der AHV oder der IV oder IV-Taggelder beziehen, haben Anspruch auf Ergänzungsleistungen (EL), wenn sie in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben.

Im Vergleich zum Vorjahr (+ 1,7 Prozent) sind die EL-Ausgaben im Kanton Aargau im Jahr 2023 stark angestiegen (+ 6,6 Prozent). Dies hat verschiedene Gründe:

Steigende Wohnkosten

Auch 2023 haben steigende Energiekosten zu höheren Nebenkosten bei Mieterinnen und Mietern geführt. Aufgrund der Erhöhung des Referenzzinssatzes per 1. Juni 2023 stiegen die Mietkosten der EL-Versicherten im zweiten Halbjahr zusätzlich an. Auch wurden auf Bundesebene die Höchstbeträge für die in der EL anrechenbaren Wohnkosten per 1. Januar 2023 erhöht.

Mehr Leistungsbeziehende

Die Anzahl Leistungsbeziehende hat sich 2023 um 3,6 Prozent erhöht. Neben den steigenden Wohn- und Energiekosten dürfte auch die allgemeine Teuerung ein weiterer Grund für dieses Wachstum sein. Total wurden im Berichtsjahr 4860 EL-Anmeldungen (+ 27,6 Prozent) und 96 973 Anträge auf Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten (+ 10,2 Prozent) verarbeitet.

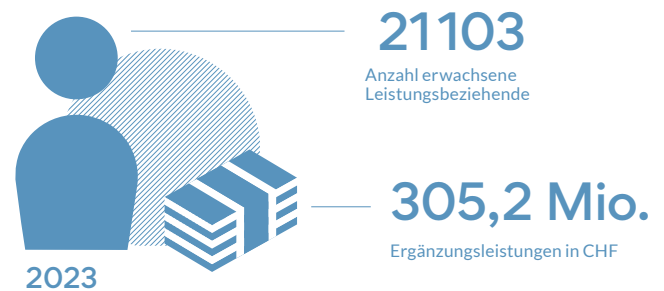
Die SVA Aargau konnte die starke Fallzunahme dank Effizienzsteigerungen, organisatorischer Massnahmen sowie des Einsatzes eines KI-Dienstes bei den Krankheits- und Behinderungskostenanträgen gut bewältigen. Mit der Technologie können Daten aus Abrechnungen der Krankenversicherer ausgelesen und je nach Fallkonstellation vollautomatisch verarbeitet werden.

So konnte die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der EL-Anmeldungen trotz der steigenden Anmeldezahlen gegenüber dem Vorjahr um 15 Tage auf 45 Tage gesenkt werden.

EL-Reform – Ende der Übergangsfrist

Per 31. Dezember 2023 endete die dreijährige Übergangsfrist der EL-Reform. Personen, deren bestehender Leistungsanspruch aufgrund der EL-Reform ab 1. Januar 2021 tiefer ausgefallen wäre, erhielten bis 31. Dezember 2023 die höheren Ergänzungsleistungen nach «altem Recht». Im Dezember 2023 betraf dies noch rund 45 Prozent der Kundinnen und Kunden.

Bei rund 700 Personen erlischt der EL-Anspruch per 31. Dezember 2023 vorübergehend vollständig. Dies ist hauptsächlich auf die Überschreitung der Vermögensschwelle von 100 000 Franken (Alleinstehende) resp. 200 000 Franken (Ehepaare) zurückzuführen. Sobald das Vermögen unter diesen Werten liegt, kann wieder eine EL-Anmeldung eingereicht werden.



Ca. 9 Prozent der Aargauer Altersrentnerinnen und -rentner sowie 45 Prozent der IV-Rentnerinnen und -Rentner im Kanton Aargau beziehen Ergänzungsleistungen.

ÜBERBRÜCKUNGSLEISTUNGEN FÜR ÄLTERE ARBEITSLOSE

Die Sozialversicherung trägt seit Juli 2021 zur Existenzsicherung von älteren Menschen bei, welche kurz vor dem Rentenalter von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert werden.

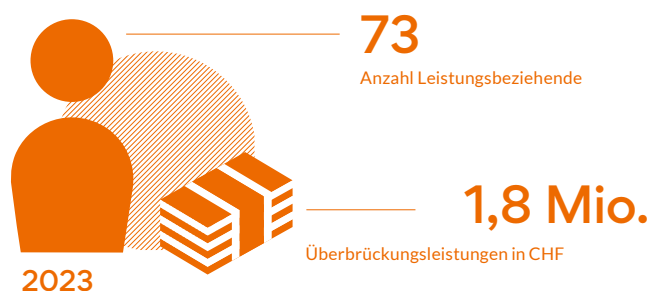
Verglichen mit dem Vorjahr stieg das Leistungsvolumen im Berichtsjahr deutlich an. Die ausbezahlten Leistungen betrugen 1,8 Millionen Franken und waren somit 69,3 Prozent höher als 2022 (1 Million Franken). Die Anzahl leistungsbeziehender Personen erhöhte sich von 50 auf 73.

Geringe Anzahl Anmeldungen

2023 reichten 99 Personen eine Anmeldung für Überbrückungsleistungen ein. Bei 62 Personen musste der Anspruch abgelehnt werden, weil die notwendigen Voraussetzungen nicht erfüllt waren. Dazu gehört einerseits das Vermögen: Die Vermögenswerte der Ausgesteuerten dürfen nicht über 50 000 Franken (Alleinstehende) resp. 100 000 Franken (Ehepaare) liegen. Nicht berücksichtigt werden selbstbewohnte Liegenschaften und Vorsorgeguthaben aus der beruflichen Vorsorge unter 522 600 Franken. Die Anspruchsvoraussetzungen sind zudem nur erfüllt, wenn die ausgesteuerte Person mindestens 20 Jahre mit einem jährlichen Mindesteinkommen (2023: 22 050 Franken) bei der AHV versichert war. Erziehungs- und Betreuungsgutschriften gelten auch als Einkommen.

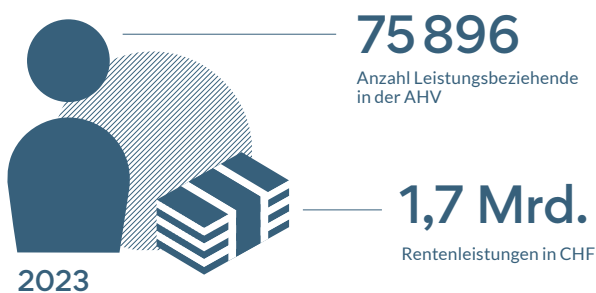
Einen Leistungsanspruch hat zudem nur, wer bei der Aussteuerung über 60 Jahre alt ist. Im Kanton Aargau trifft dies pro Jahr auf rund 300 Personen zu.

Hinzu kommt, dass ausgesteuerte Personen häufig keinen Leistungsanspruch haben, wenn der Ehepartner resp. die Ehepartnerin erwerbstätig ist.



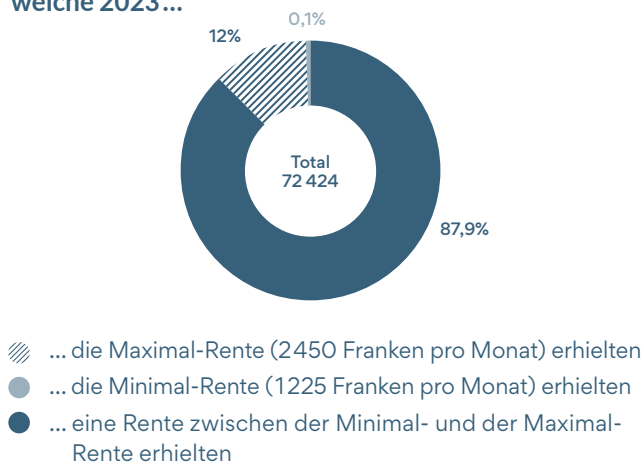
ALTERS- UND HINTERLASSENENVERSICHERUNG

Die Alters- und Hinterlassenenversicherung ersetzt einen Teil des Einkommens, das nach der Pensionierung oder nach einem Todesfall entfällt. Sie ist jene Sozialversicherung, die jährlich am meisten Leistungen auszahlt.



Die Höhe der AHV-Rente ist so individuell wie ein Lebenslauf und ist unter anderem abhängig von der Beitragsdauer sowie vom durchschnittlich erzielten Einkommen zwischen dem 21. Altersjahr und dem Rentenalter. Längst nicht alle AHV-Rentnerinnen und -Rentner erhalten deshalb die maximale AHV-Rente. Die durchschnittlich ausbezahlte AHV-Rente bei der SVA Aargau betrug im Berichtsjahr 1 951 Franken pro Monat und lag damit deutlich unter der maximalen AHV-Rente von 2 450 Franken pro Monat.

Anteil der Altersrentnerinnen und -rentner, welche 2023...



Voraussetzungen für die maximale AHV-Rente sind 44 Beitragsjahre sowie ein Durchschnittseinkommen von mindestens 88 200 Franken pro Jahr.

Durchschnittliches Pensionierungsalter

Das durchschnittliche Rentenalter von Frauen, welche die AHV-Rente von der SVA Aargau beziehen, liegt bei 64,0 Jahren; bei den Männern bei 64,9 Jahren. Von insgesamt 3 487 Neurentnerinnen und Neurentnern haben sich im Berichtsjahr 397 Personen dafür entschieden, die Rente vor dem Erreichen des ordentlichen Rentenalters zu beziehen. Der Anteil Frauen betrug 46,1 Prozent. 180 Personen haben den Rentenbezug aufgeschoben. Davon waren 52,2 Prozent Frauen.

Durchschnittliches Pensionierungsalter



Einführung der Reform AHV 21

2022 haben die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Reform zur Stabilisierung der AHV angenommen. Die neuen Bestimmungen treten ab 1. Januar 2024 schrittweise in Kraft. Im Berichtsjahr setzte die SVA Aargau wie alle Ausgleichskassen die umfassenden Vorbereitungsarbeiten um. Sämtliche Neuerungen der AHV-Reform sind auf der Website der SVA Aargau kompakt zusammengefasst: www.sva-ag.ch/ahv21

Digitale Unterstützung

Seit 2023 beantwortet der Chatbot Maxi auch Fragen rund um die Pensionierung und die Neuerungen der Reform AHV 21. Zudem erfahren die Kundinnen und Kunden in einem kurzen Erklärvideo wichtige Tipps zur AHV-Anmeldung.

Zum Video



«Langfristig senken erneuerbare Energien die Kosten.»

Daniel Mosimann,
Stadtammann Stadt Lenzburg



LENZBURG GIBT GAS GEGEN DEN KLIMAWANDEL

In der Schweiz wird es wärmer. Besonders in den Städten. Lenzburg ist eine der 34 Aargauer Gemeinden, die das Label «Energienstadt» tragen und überdurchschnittliche Anstrengungen in der kommunalen Energie- und Klimapolitik unternehmen.

Im Rathaus in Lenzburg ist es still wie in einer Kirche. Nur im Stadtmannszimmer von Daniel Mosimann brennt Licht. Regen plätschert an sein Fenster, während er Tee serviert und sich an einen langen Tisch setzt. Im Interview spricht Daniel Mosimann darüber, wie die Stadt Lenzburg sich fürs Klima stark macht und warum es sich für eine Gemeinde lohnt.

Worauf achten Sie, um Ihren eigenen Fussabdruck zu verringern?

Stadtmann Daniel Mosimann: Meine Frau und ich heizen mit einer Wärmepumpe, wir haben eine Photovoltaik-Anlage auf unserem Dach, die Sonnenlicht in elektrische Energie umwandelt, und wir nutzen LED-Beleuchtung. Wir kaufen lokale Bio-Nahrungsmittel ein und verzichten möglichst auf Auto- und Flugreisen.

Warum ist es einer Stadtverwaltung wie Lenzburg wichtig, sich fürs Klima zu engagieren?

Die Klimaveränderung betrifft alle. Als Stadtverwaltung haben wir Mittel, etwas dagegen zu unternehmen und erfüllen für andere Gemeinden und die Bevölkerung eine Vorbildfunktion.

Welche Ziele verfolgen Sie?

Wir möchten den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen senken sowie Hitzeinseln vermeiden. Der sogenannte Hitzeinseleffekt entsteht durch versiegelte Flächen wie Strassen, Trottoirs und Plätze, die Sonnenstrahlen absorbieren und die Umgebung zusätzlich aufheizen. Um eine klimaneutrale Stadt zu werden, erarbeiten wir eine Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategie.

Was beinhaltet diese?

Vieles. Wir fördern besonders erneuerbare Energien. Wir planen zum Beispiel Gebäudesanierungen, arbeiten mit Wärmeverbünden zusammen und empfehlen unseren Einwohnerinnen und Einwohnern, Solaranlagen auf ihren Dächern zu montieren. Zudem möchten wir Mauern, Dächer und Böden begrünen, weil Pflanzen Schatten spenden und Feuchtigkeit abgeben. Das beugt Hitze vor.

Was sind die grössten Herausforderungen, um Ihre Ziele zu erreichen?

Die Finanzierung dieser Massnahmen, besonders die der Gebäudesanierungen. Weiter ist es anspruchsvoll, Massnahmen kontinuierlich voranzutreiben und zu etablieren.



Was hat Lenzburg schon erreicht?

Seit 2014 tragen wir das Label «Energienstadt» und sind auf einem guten Weg, das Label «Energienstadt Gold» zu erlangen. Es ist die höchste Auszeichnung für Städte und Gemeinden, die sich für eine effiziente Nutzung von Energie, erneuerbare Energien und Klimaschutz engagieren. Wir haben es zudem geschafft, dass die fossilen Energieträger Gas und Öl abgenommen und die Erneuerbaren zugenommen haben.

Wie zahlt sich dies für Ihre Gemeinde aus?

Langfristig senken erneuerbare Energien die Kosten, da das Heizen mit Gas sehr teuer geworden ist. Doch die Umstellung auf erneuerbare Energien gelingt nicht von heute auf morgen. Einen positiven Effekt haben auch hitzereduzierende Massnahmen, da sie für ein besseres Stadtklima sorgen.

Hätten Sie magische Kräfte, was würden Sie für Ihre Einwohnerinnen und Einwohner herbeizaubern?

Einen See. Seen sind einfach schön und sorgen für geringere Temperaturunterschiede im Sommer und im Winter.

Nachhaltigkeit in verschiedenen Branchen

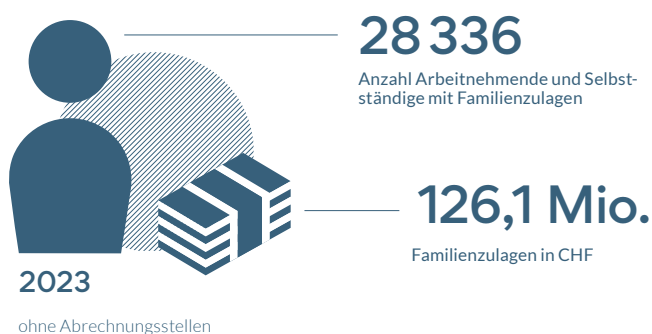
Nicht nur die SVA Aargau setzt sich damit auseinander, wie eine nachhaltige Unternehmensführung ausgestaltet sein soll. Auch viele ihrer angeschlossenen Betriebe befassen sich damit. Eine strategische Geschäftsführerin, ein Stadtmann und ein Chief Operations Officer zeigen im Interview stellvertretend für viele Gross- und Kleinbetriebe im Kanton Aargau, was sie unter Nachhaltigkeit verstehen. Sie vertreten unterschiedliche Branchen und geben Einblick in ihre Strategien, Massnahmen, Herausforderungen und Erfolge.

FAMILIENZULAGEN

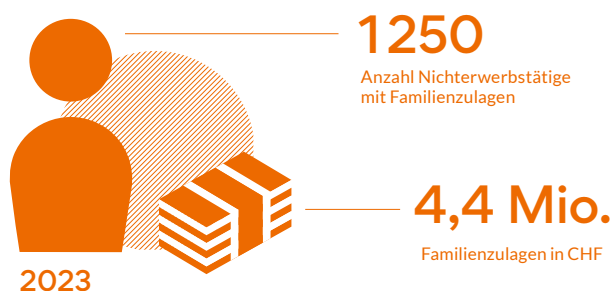
Die Familienzulagen haben das Ziel, die finanzielle Mehrbelastung von Eltern durch die Geburt und den Unterhalt eines oder mehrerer Kinder teilweise auszugleichen.

An über 30000 Personen zahlte die SVA Aargau 2023 direkt Familienzulagen in der Höhe von 133 Millionen Franken aus. Die Zulagen werden durch unterschiedliche Quellen finanziert. Den Hauptbestandteil machen die Beiträge der Arbeitgebenden aus. Hinzu kommen Beiträge von Selbstständig-erwerbenden, Erträge aus den Finanzanlagen sowie Beiträge von Bund und Kanton.

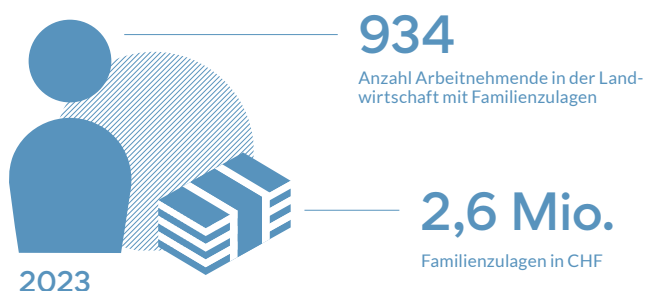
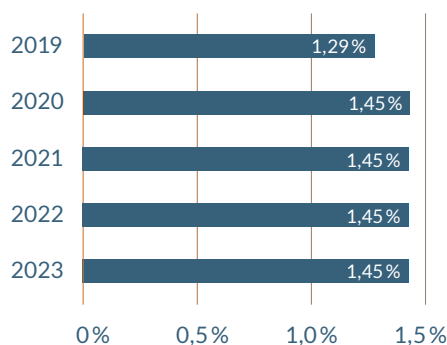
Seit dem Berichtsjahr unterstützt die Robotic-Process-Automation-Technologie (RPA) die Verarbeitung der eingegangenen Anmeldungen für die Familienzulagen. RPA überträgt die Angaben der Kundinnen und Kunden vom Anmeldeformular in die Kernapplikation und simuliert die notwendigen Klicks, um den Bearbeitungsprozess voranzutreiben. Der Prozess wird dadurch beschleunigt und die Mitarbeitenden von repetitiven Aufgaben entlastet. Bei rund 10 Prozent der monatlich eingehenden Anmeldungen ist aufgrund der klaren Ausgangslage keine manuelle Bearbeitung mehr notwendig, sodass der Prozess von der Anmeldung bis zum Zulagenentscheid komplett automatisiert ablaufen kann. Der Zulagenentscheid trifft dann noch gleichentags bei dem Kunden oder der Kundin ein.



Reservensituation der kantonalen Familienausgleichskasse
Die Reserven der Familienausgleichskasse sind dazu da, Schwankungen auszugleichen und einen stabilen Beitragsatz zu gewährleisten. Die Reserven der Familienausgleichskasse der SVA Aargau betrugen per Ende 2023 93,1 Millionen Franken, was einer Reservequote von 60,3 Prozent entspricht. Die Reservequote von 60 Prozent, welche die SVA Aargau mittelfristig für eine ausgewogene Finanzierung der Familienausgleichskasse definiert hat, wurde somit erreicht. Der Beitragssatz bleibt 2023 unverändert bei 1,45 Prozent.



Satz der Familienausgleichskasse der SVA Aargau



ERWERBSERSATZ- UND ELTERNENTSCHÄDIGUNG

Die Erwerbsersatz- und Elternentschädigungen sind dazu da, den Erwerbsausfall bei Elternschaft oder während der Dienstpflicht auszugleichen.

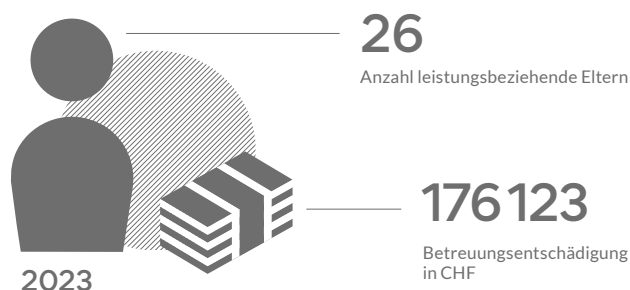
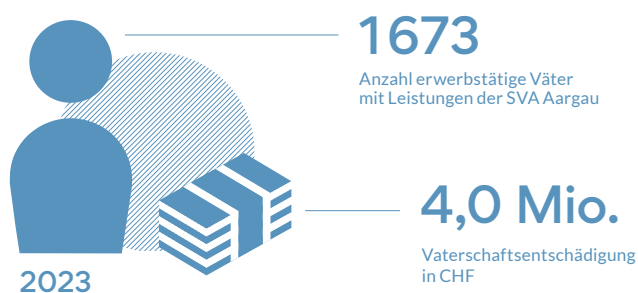
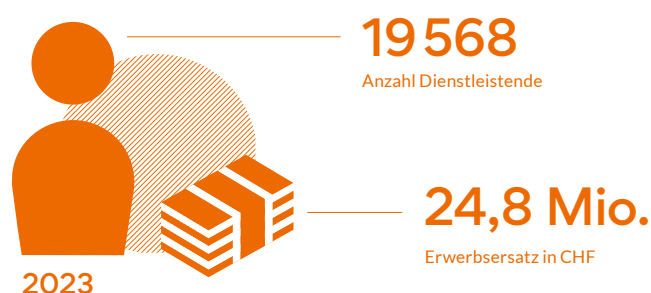
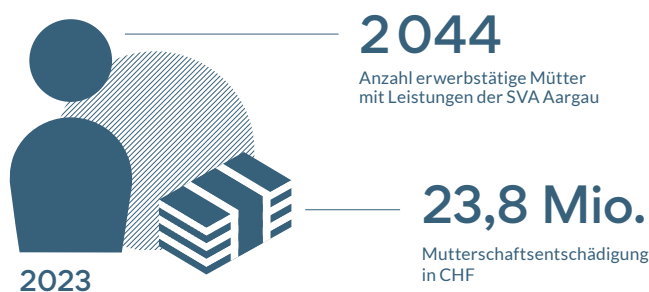
Im Berichtsjahr hat sich die Vaterschaftsentschädigung weiter etabliert. Gegenüber dem Vorjahr wurden an 31 Prozent mehr Väter resp. Ehefrauen von Müttern Leistungen ausbezahlt. Dadurch gleichen sich die Anmeldungen jener für die Mutterschaftsentschädigung weiter an. Pro 100 Mutterschaftsanmeldungen werden 82 Vaterschaftsanmeldungen eingereicht. Die Differenz ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die beiden Elternteile ihre Leistungen nicht zwingend bei der gleichen Ausgleichskasse beziehen.

Umbenennung der Vaterschaftsentschädigung

Seit der Einführung der Ehe für alle am 1. Juli 2022 hat auch die Ehefrau der Mutter Anspruch auf die Vaterschaftsentschädigung. Die Leistung heisst deshalb ab 2024 «Entschädigung für den anderen Elternteil».

Weiterer Digitalisierungsschritt vollzogen

Im Jahr 2023 wurden die Funktionen der Onlineplattform «connect» weiter ausgebaut, sodass Arbeitgebende und Selbstständige jetzt auch die Mutterschaftsentschädigung sowie die Entschädigung für den anderen Elternteil komplett digital abwickeln können.



INVALIDENVERSICHERUNG

Die Leistungen der Invalidenversicherung unterstützen erkrankte oder verunfallte Personen auf ihrem Weg zurück in die Arbeitswelt. Wenn die berufliche Integration nicht oder nur teilweise möglich ist, bildet die IV-Rente die Basis der Existenzsicherung.

Im Berichtsjahr meldeten sich 7 678 Personen für Berufliche Massnahmen oder eine IV-Rente an. Die Anmeldungen verzeichneten damit einen Anstieg um 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der langjährige Trend setzte sich damit fort.

IV-Weiterentwicklung etabliert sich

Ein Jahr nach Umsetzung der IV-Weiterentwicklung haben sich die neuen Leistungen, Aufgaben und Abläufe etabliert. Das erweiterte Angebot von Integrations- sowie Vorbereitungsmassnahmen für Jugendliche trägt dazu bei, dass junge Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen früher erkannt und die notwendigen Abklärungsmassnahmen oder Unterstützungsangebote schnell in die Wege geleitet werden können. Der Anmeldeprozess wurde beschleunigt und eine verbesserte Zusammenarbeit mit den involvierten kantonalen Stellen führt dazu, dass die Jugendlichen rascher und gezielter mit dem richtigen Angebot unterstützt werden können. Zusätzlich werden auch Lehrpersonen beraten, welche die betroffenen Jugendlichen begleiten.

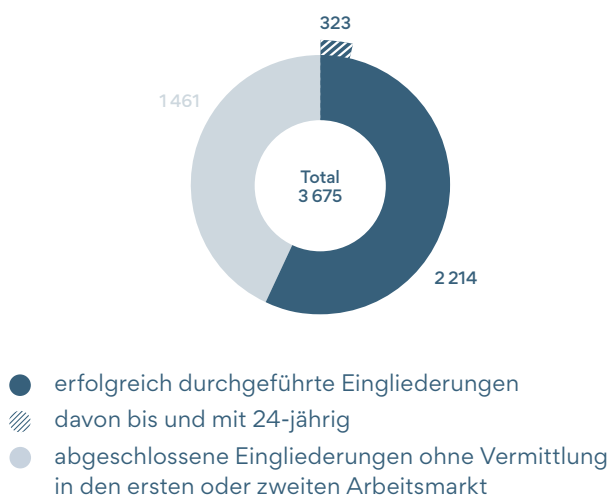
Das 2022 im Rahmen einer IV-Gesetzesrevision eingeführte Case Management für Familien von Kindern und Jugendlichen mit komplexen gesundheitlichen Einschränkungen hat im Berichtsjahr 87 Familien unterstützt.

Hohe Erfolgsquote bei Eingliederungen

60 Prozent der durchgeführten Eingliederungen verliefen im Berichtsjahr erfolgreich. 2 098 Personen konnten in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden und 116 fanden eine Beschäftigung im geschützten Rahmen. Zudem waren 404 Personen nach Abschluss der beruflichen Eingliederungsmassnahmen wieder arbeitsfähig und konnten die Suche nach einer Arbeitsstelle selbstständig aufnehmen oder fortsetzen.

Mit dem Vorjahr sind die Eingliederungszahlen nicht direkt vergleichbar, da das Bundesamt für Sozialversicherungen die statistische Erhebung der erfolgreichen Eingliederungen im Berichtsjahr angepasst hat.

Erfolgsquote bei Eingliederungen*

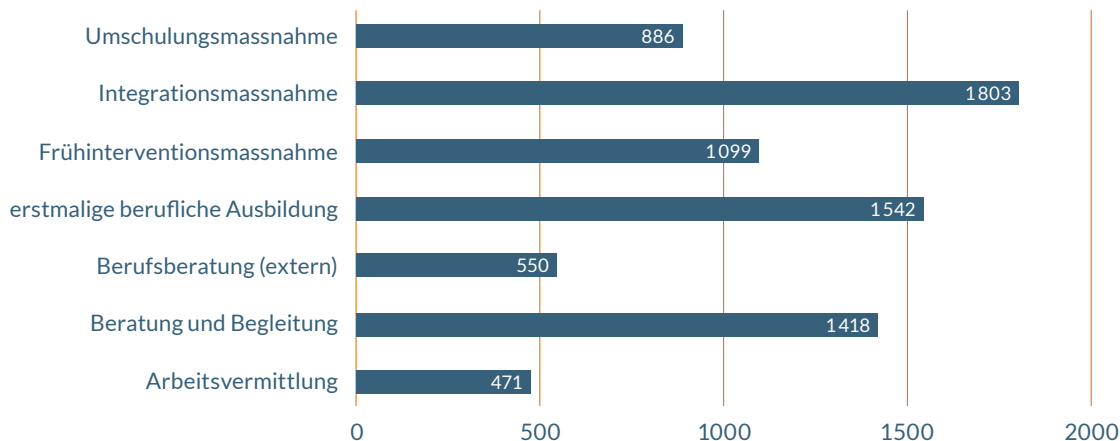


Berufliche Eingliederungsmassnahmen

Versicherte Personen werden von den Eingliederungs- und Berufsberatenden teilweise über mehrere Jahre begleitet. Insbesondere im Bereich der Umschulungen und erstmaligen beruflichen Ausbildungen ist eine langjährige Zusammenarbeit die Regel. Den versicherten Personen können in diesem Zeitraum verschiedene Leistungen zugesprochen werden. Die folgende Grafik zeigt auf, wie viele Personen 2023 eine berufliche Eingliederungsmassnahme beanspruchten.

* Die hier ausgewiesenen Zahlen stellt die Zentrale Ausgleichskasse ZAS, Datawarehouse, zur Verfügung. Dabei handelt es sich um vorläufige Daten bis die IV-Statistik im Mai 2024 validiert ist.

Anzahl Personen in Eingliederungsmassnahmen



Die Zahlen enthalten nicht nur neu zugesprochene Massnahmen, sondern auch solche, die bereits früher gestartet haben und im Berichtsjahr weiter andauerten.

Kooperation Arbeitsmarkt

Unter dem Namen «Kooperation Arbeitsmarkt» arbeiten die Invalidenversicherung der SVA Aargau und die RAV des Amts für Wirtschaft und Arbeit seit 2019 systematisch und intensiv zusammen, um mehr stellensuchende Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Zusammenarbeit konnte weiter verankert werden. Weitere Arbeitgeber wurden auf die Kooperation Arbeitsmarkt aufmerksam gemacht, was sich insbesondere darin zeigt, dass von 263 Personen, deren Beratung im Berichtsjahr abgeschlossen wurde, 45 Prozent eine neue Anstellung im 1. Arbeitsmarkt fanden.

LongCovid

Auch 2023 wurde das schweizweite Monitoring weitergeführt und versicherte Personen, die nach einer Corona-Infektion an längeren gesundheitlichen Folgen leiden, erfasst. Die Gesamtanzahl hat sich im Kanton Aargau mit 114 Erfassungen im Gegensatz zum Vorjahr (126) leicht reduziert. Weiterhin werden betroffene Personen in erster Linie mit beruflichen Eingliederungsmassnahmen unterstützt.

Ärzte Forum Aargau 2023

Auch eine gute Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten im Kanton Aargau trägt dazu bei, für die versicherten Personen die bestmögliche Lösung zu finden. Der gegenseitige Informationsaustausch ist der IV-Stelle Aargau wichtig. Deshalb organisiert sie unter anderem jedes Jahr das Ärzte Forum Aargau. Im Berichtsjahr

fand der Anlass zum Thema «Jugendliche und junge Erwachsene: Arbeiten mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen» statt. Rund 90 interessierte Ärztinnen und Ärzte aus der Region und weitere interessierte Fachpersonen nahmen teil und liessen sich informieren. In anschliessenden Fachworkshops wurden die Themen vertieft.

Digitale Lösungen beschleunigen Prozesse

Jedes Jahr reichen IV-Versicherte rund 160 000 Rechnungen für berufliche und medizinische Massnahmen, Reisekosten, Hilfsmittel oder Assistenzbeiträge ein. Seit 2021 können diese Rechnungen elektronisch erfasst und übermittelt werden. Einige Rechnungsarten sind bereits so weit strukturiert, dass auch eine digitale Kontrolle möglich ist. Dies reduziert den administrativen Aufwand der Versicherten und beschleunigt die Begleichung oder Rückerstattung der Rechnungen. Im Berichtsjahr führte eine gezielte Informationskampagne dazu, dass sich die Nutzerzahlen der Rechnungsplattform mehr als verdoppelten und sie aktuell von über 8 500 IV-Versicherten aktiv genutzt wird.

IV-Rentnerinnen und IV-Rentner im Kanton Aargau

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts sind die zugrundeliegenden Daten der Zentralen Ausgleichsstelle ZAS für den Kanton Aargau noch nicht publiziert. Die Daten werden, sobald sie vorliegen, online unter www.sva-ag.ch/zahlengarten veröffentlicht.

STATISTIK KANN AUCH LEBENDIG SEIN.

Weitere Zahlen und interaktive Statistiken zur mehrjährigen Entwicklung der Sozialversicherungen im Kanton Aargau sind auf der Website der SVA Aargau abgebildet. Online wird neben den vielfältigen Aufgaben der SVA Aargau auch das regulatorische Umfeld erklärt. Vorbeischauen lohnt sich.



www.sva-ag.ch/zahlengarten



CORPORATE GOVERNANCE

CORPORATE GOVERNANCE

Die SVA Aargau ist seit 1995 eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts des Kantons Aargau. Ihre Organisation und ihre Aufgaben sind im Einführungsgesetz zu den Bundesgesetzen über die Alters- und Hinterlassenenversicherung und die Invalidenversicherung (EG AHVG/IVG) vom 15. März 1994 und im Organisationsreglement der SVA Aargau geregelt.

Die SVA Aargau unterliegt den Richtlinien zur Public Corporate Governance (PCG) des Kantons Aargau. Die ihr übertragenen Aufgaben sind im Anhang der Eigentümerstrategie abgebildet. Die beiden Dokumente stehen online zur Verfügung.



PCG-Richtlinien



Eigentümerstrategie
der SVA Aargau

Struktur und Organisation

Die SVA Aargau hat ihren Sitz in Aarau. Ausgleichskasse, Familienausgleichskasse und IV-Stelle vollziehen ihre Aufgaben ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Rahmen der SVA Aargau selbstständig.

188 Gemeinden des Kantons Aargau führen AHV-Gemeindezweigstellen der SVA Aargau. Diese werden primär als Anlaufstelle für allgemeine Fragen zum Sozialversicherungsrecht genutzt. Für ihre Aufgaben rund um die AHV entschädigt die SVA Aargau die Gemeinden.

Änderungen im Berichtsjahr

Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat am 15. November 2023 Peter Eberhard und Marcel Hug zu neuen Mitgliedern der Verwaltungskommission gewählt. Sie treten die Nachfolge von Renato Merz an, der Ende 2023 nach zehnjähriger Tätigkeit altershalber aus der Verwaltungskommission ausgeschieden ist. Ab 2024 wird die Verwaltungskommission somit 6 anstatt 5 Mitglieder umfassen. Dies unterstützt die Planung der kontinuierlichen Erneuerung des Gremiums in den kommenden Jahren.

Aufsicht

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) beaufsichtigt die Arbeit der SVA Aargau in seinem Zuständigkeitsbereich (AHV, IV, Ergänzungsleistungen, Erwerbsersatz, Mutter- und Vaterschaftsentschädigung, Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose, Betreuungsentschädigung sowie Familienzulagen). Das BSV genehmigt das jährliche Global-Budget für die Durchführung der IV und definiert die Vorschriften zur Rechnungslegung.

Der Regierungsrat des Kantons Aargau sorgt für die notwendige Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und selbstständigen Staatsanstalten und übt die Aufsicht aus. Er kann Teile öffentlicher Aufgaben an Dritte übertragen, z. B. durch eine Beteiligung, und erlässt Richtlinien zur Steuerung und Kontrolle solcher Beteiligungen (PCG-Richtlinien).

Organe

Die Organe der SVA Aargau sind die Verwaltungskommission, die Geschäftsleitung (im Gesetzeswortlaut die Direktorin oder der Direktor) sowie die Revisionsstelle.

Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission (inkl. ihrer Präsidentin) wird vom Regierungsrat gewählt. Ihr obliegt die Leitung und Überwachung der Geschäftsführung der SVA Aargau. Ihre Kompetenzen sind im EG AHVG/IVG und im Organisationsreglement der SVA Aargau abschliessend geregelt. Die Verwaltungskommission evaluiert sich regelmässig selbst und ergreift bei erkanntem Handlungsbedarf notwendige Massnahmen.

• Zusammensetzung der Verwaltungskommission

Die Mitglieder der Verwaltungskommission werden auf Seite 52 und 53 vorgestellt und ihre weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen aufgeführt. Eine Beschränkung der Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gibt es nicht.

Per 31. Dezember 2023 betrug der Frauenanteil in der Verwaltungskommission 40 Prozent. 60 Prozent waren Männer.

• Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder der Verwaltungskommission werden vom Regierungsrat für die Dauer eines Jahres gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Wählbar sind Personen, die bei Amtsantritt das 70. Altersjahr noch nicht vollendet und noch nicht 16 Jahre der Verwaltungskommission angehört haben.

• Interne Organisation

Die Verwaltungskommission konstituiert sich selbst. Sie bestimmt ihren Vizepräsidenten. Ausserdem kann sie Ausschüsse bilden, die jeweils ein eigenes Präsidium haben. In den Ausschüssen können Geschäfte von grösserer Tragweite vorbereitet werden, während die abschliessende Entscheidungsgewalt und die Verantwortung für die übertragenen Aufgaben stets in der Verwaltungskommission bleiben.

Per 31. Dezember 2023 bestanden folgende Ausschüsse:

- Corporate Governance und Strategie
- IT und Risiko
- Nomination und Entschädigung

Die Verwaltungskommission trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr hat sie sieben Sitzungen abgehalten. Davon wurde eine Sitzung als zweitägige Klausursitzung durchgeführt.

• Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung orientiert die Verwaltungskommission nach Massgabe des Organisationsreglements periodisch über den Geschäftsgang und die Lage des Unternehmens. Ebenso finden regelmässige Gespräche zwischen der Präsidentin und dem CEO statt. Die Verwaltungskommission nimmt jährlich eine Risikobeurteilung vor und erhält quartalsweise ein Reporting zu den wichtigsten Kennzahlen der SVA Aargau.

- **Interne Hinweisgebende**

Interne Hinweisgebende von Unregelmässigkeiten, Korruption oder Gesetzesverletzungen haben direkten Zugang zum Vizepräsidenten der Verwaltungskommission. Im Berichtsjahr sind keine Meldungen erfolgt.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern. Der CEO nimmt den Vorsitz wahr. Nach Massgabe des Organisationsreglements ist die Geschäftsleitung verantwortlich für die operative Führung der SVA Aargau.

- **Zusammensetzung der Geschäftsleitung**

Die Mitglieder der Geschäftsleitung werden auf Seite 54 und 55 vorgestellt und ihre weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen aufgeführt. Eine Beschränkung der Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gibt es nicht.

Per 31. Dezember 2023 betrug der Frauenanteil in der Geschäftsleitung 50 Prozent. 50 Prozent waren Männer.

Revisionsstelle

Die Verwaltungskommission hat am 24. August 2023 die PricewaterhouseCoopers AG zur neuen Revisionsstelle gewählt, nachdem sich die bisherige Revisionsstelle Ernst & Young AG im Mai 2023 kurzfristig aus dem Markt der 1. Säule zurückgezogen hat. Mit diesem Datum fällt auch der Amtsantritt des leitenden Revisors zusammen. Die Vergabe des Mandats erfolgte aufgrund der zeitlichen Dringlichkeit im Einladungsverfahren. Das Mandat wurde für die Geschäftsjahre 2023–2025 abgeschlossen.

Die Verwaltungskommission lässt sich an drei Sitzungen im Jahr über die Revisionsergebnisse informieren (summarische Prüfung, Abschluss- sowie Hauptrevision).

Die Revisionen erfolgen gemäss den Vorgaben des Bundesamts für Sozialversicherungen respektive nach Massgabe des Obligationenrechts. Im Bereich der Invalidenversicherung wird diese Tätigkeit durch die Aufsicht selbst ausgeübt (Bundesamt für Sozialversicherungen).

Die Entschädigung an die Revisionsstelle für die Prüfung der Abschlüsse der SVA Aargau belief sich im Berichtsjahr auf 205 874 Franken (PwC & EY). Im Geschäftsjahr 2023 liess die Verwaltungskommission zusätzlich die Korrektheit der Prozesse und die Rahmenbedingungen bei Submissionen prüfen.

Informationspolitik

Die SVA Aargau informiert kontinuierlich, zeitgerecht und umfassend. Ein ausführlicher Bericht über Geschäftsverlauf und Tätigkeiten der SVA Aargau erfolgt jährlich im Geschäftsbericht sowie via Medienmitteilung. Der aktuelle Geschäftsbericht wird auf der Website publiziert. Die Geschäftsberichte der vergangenen Jahre stehen ebenfalls online zur Verfügung.

Der Kanton als Eigentümer und Leistungsbesteller führt mit der SVA Aargau zweimal jährlich Eigentümergespräche durch. Der Regierungsrat des Kantons Aargau genehmigt den Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung und legt ihn dem Grossen Rat zur Kenntnisnahme vor.

Finanzierung, Eigenmittel und Finanzflüsse

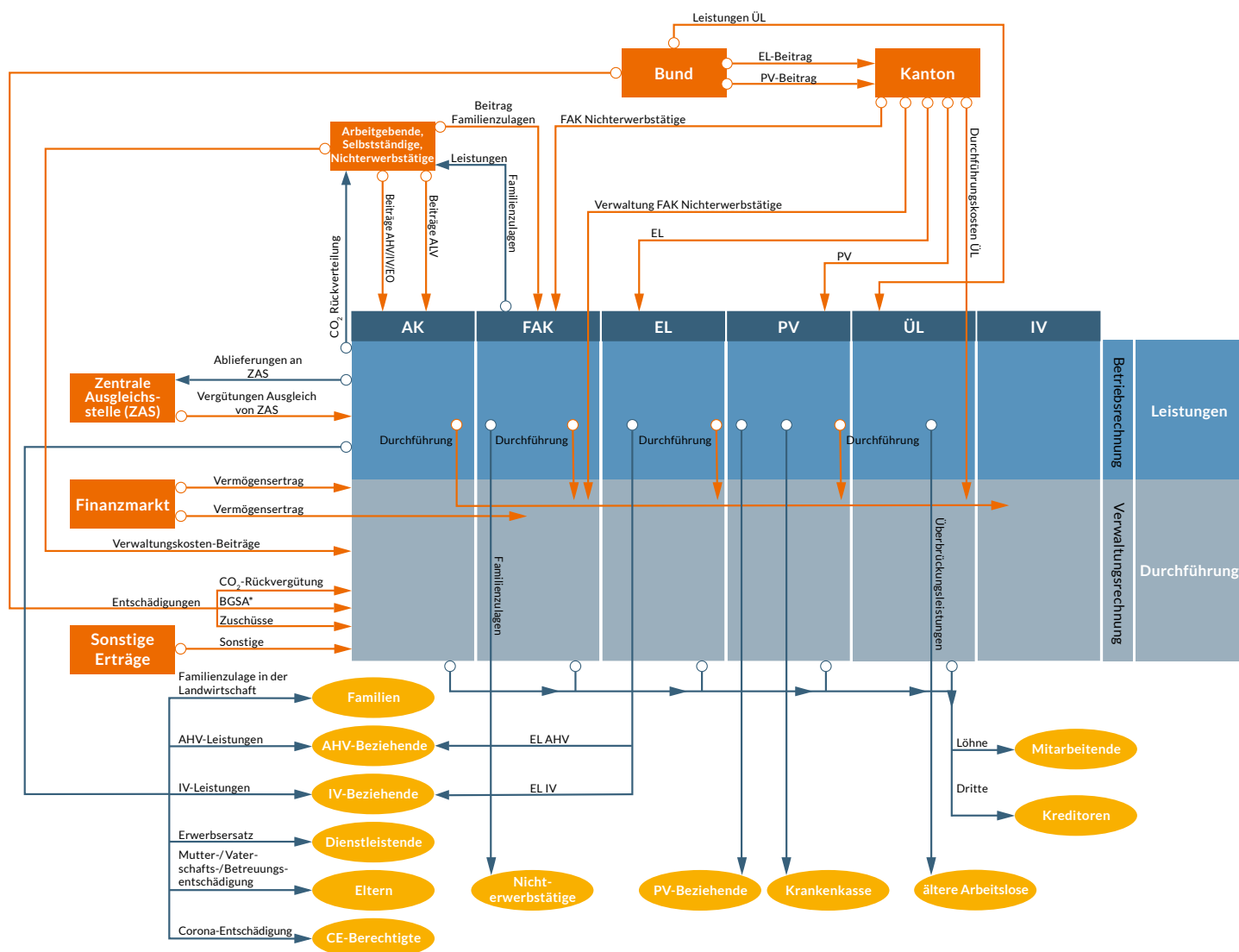
Die SVA Aargau vereint unter ihrem Dach verschiedene Sozialversicherungen, welche aus Governance-Sicht mit getrennten Rechnungen – vergleichbar Spezialfinanzierungen – geführt werden. Die konsolidierte Rechnung der SVA Aargau setzt sich aus den Einzelrechnungen der unter ihrem Namen geführten Sozialversicherungen zusammen.

Entsprechend wird die SVA Aargau nicht direkt finanziert, sondern es erfolgt eine gesetzbasierte Finanzierung der einzelnen Sozialversicherungszweige unter ihrem Dach. Dies gilt für die Beiträge, die ausgerichteten Leistungen sowie die Durchführungskosten und die Bilanzpositionen.

Die eingenommenen Versicherungsbeiträge für AHV/IV/EO und ALV sowie die Geldleistungen für AHV/IV/EO werden werktäglich mit der zentralen Ausgleichsstelle in Genf (ZAS) abgerechnet.

Die Finanzierung der Durchführungsaufgaben erfolgt durch den Bund (ca. 52 Prozent), Arbeitgebende und Beitragszahlende (ca. 31 Prozent) sowie den Kanton (ca. 17 Prozent, jeweils Mehrjahresschnitt). Die jährlichen Kosten und Erträge sind in der Verwaltungsrechnung (siehe Seite 61) abgebildet.

Die mannigfaltigen Finanzflüsse inner- und ausserhalb der SVA Aargau lassen sich folgendermassen darstellen:



* Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung von Schwarzarbeit

Reserven

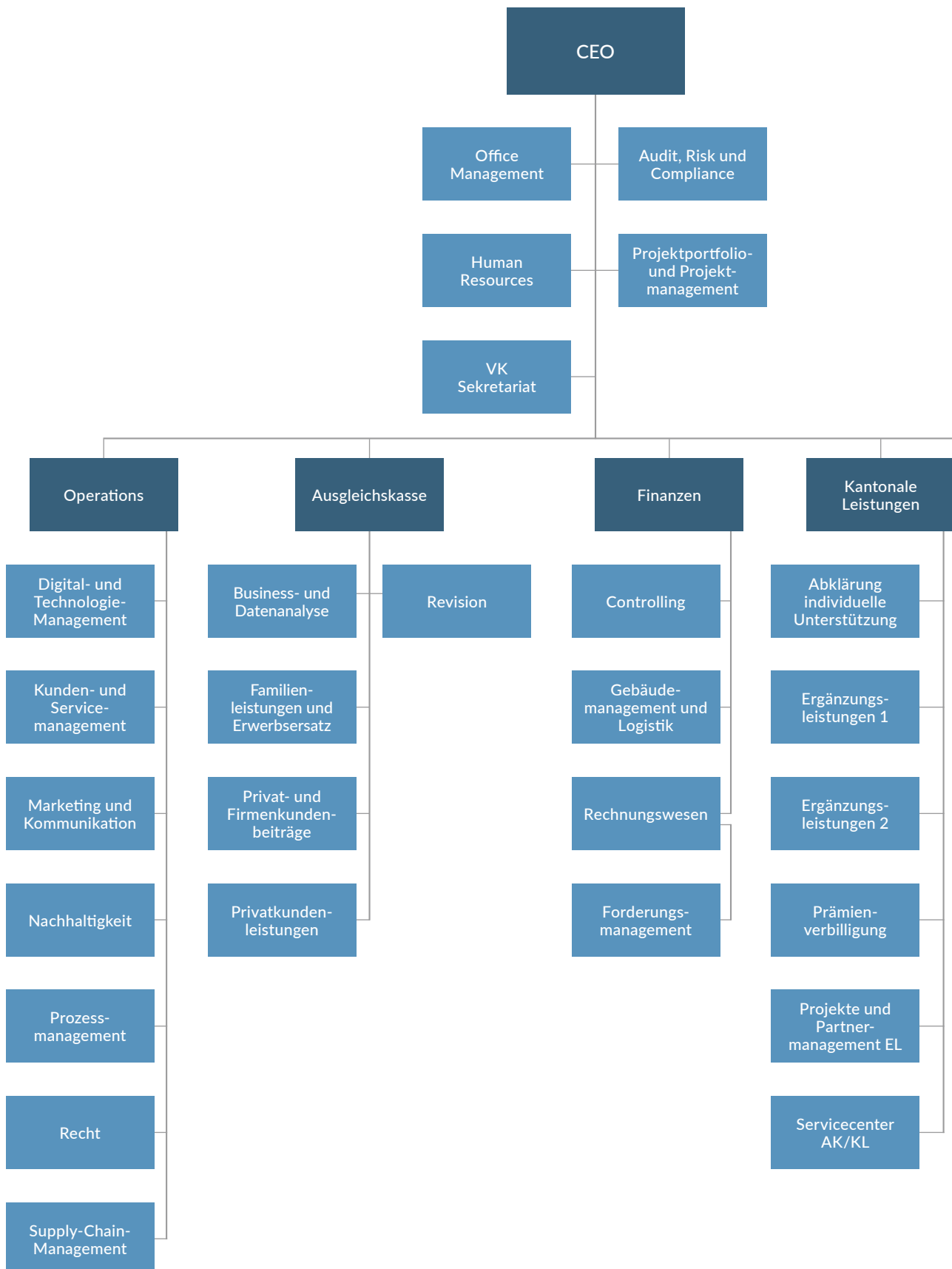
Die in der konsolidierten Rechnung gezeigten Reserven der SVA Aargau setzen sich aus den Reserven der Ausgleichskasse und der Familienausgleichskasse zusammen und gehören somit diesen. Während den Reserven der Ausgleichskasse Eigenkapitalcharakter zukommt, sind die Reserven der Familienausgleichskasse explizit als zweckbestimmte Schwankungsreserven ausgestaltet, um Schwankungen im Beitrags-

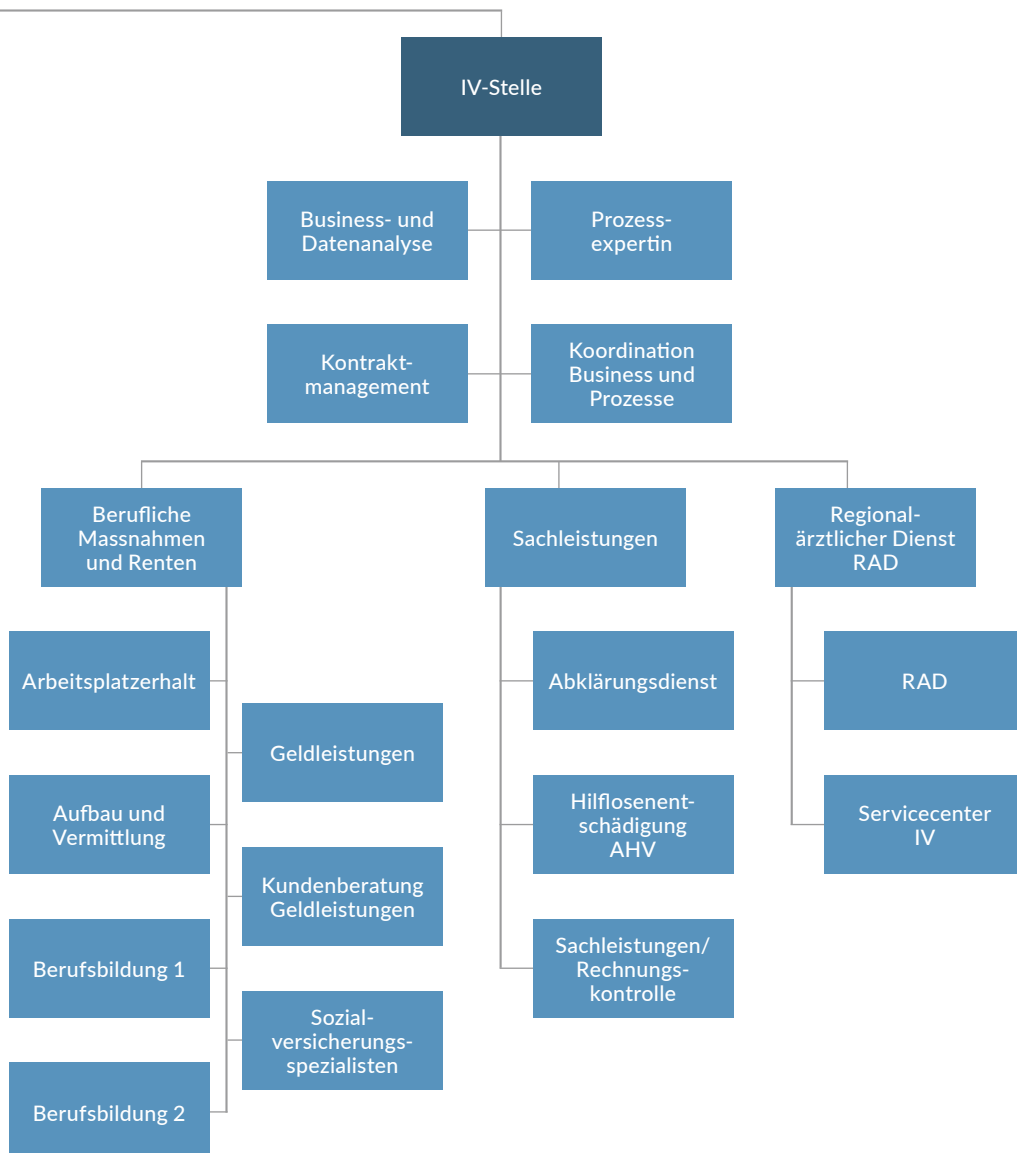
aufkommen der angeschlossenen Arbeitgebenden und Selbstständigerwerbenden auszugleichen.

Aktivseitig werden die Reserven grossteils in der Form von Vermögensverwaltungsmandaten angelegt, allfällige Erträge werden in der Verwaltungsrechnung verbucht.

ORGANIGRAMM

Stand 01/2024





MITGLIEDER DER VERWALTUNGSKOMMISSION

Berufliche Tätigkeit sowie Tätigkeiten in Führungs- bzw. Aufsichtsgremien und politische Mandate



Elisabeth Meyerhans Sarasin

im Amt seit 2012, 8702 Zollikon
*Präsidentin der Verwaltungskommission,
Mitglied Ausschuss Corporate Governance & Strategie*

Ausbildung:

- lic. oec. HSG
- Executive Management Program Wharton School University of Pennsylvania
- VR-Management (HSG St. Gallen)
- langjährige Führungserfahrung in Finanz- und Dienstleistungsbranche sowie der Bundesverwaltung

Mandate und Nebentätigkeiten:

- Geschäftsführerin Meyerhans & Partner GmbH
- Stiftungsrätin AXA Stiftung Berufliche Vorsorge
- VR-Mitglied Aneba AG
- VR-Mitglied Dareal Holding AG
- VR-Mitglied Daros Latinamerica AG
- VR-Mitglied Deutsche Bank (Suisse) SA
- VR-Mitglied DWS (CH) AG
- VR-Präsidentin Limea AG
- Stiftungsrätin Alexander Schmidheiny Stiftung
- Stiftungsrätin Asuera Stiftung
- Vorstand SwissFoundations
- Mitglied Geschäftsleitender Ausschuss Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis IRP-HSG



Thomas Wettstein

im Amt seit 2020, 1789 Lugnorre
*Vizepräsident der Verwaltungskommission,
Mitglied Ausschuss IT & Risiko*

Ausbildung:

- Dr. rer. pol. der Universität Fribourg
- General Management Programm der Harvard Business School, USA
- Board-Director (IMD, Lausanne) und VR-Management (HSG, St. Gallen)
- langjährige Führungserfahrung in Informatik, Energie- und Dienstleistungsbranche als VRP/VR, CEO, CIO und Geschäftsfeldleiter

Mandate und Nebentätigkeiten:

- Leiter IT-Solutions bei Swisscom Business Customers, Bern
- VR-Präsident United Security Providers AG, Bern (Mandat Swisscom)
- VR-Präsident itnetX AG, Zürich (Mandat Swisscom)
- VR-Mitglied Groupe E SA, Granges-Paccot
- VR-Mitglied BESA-QSys AG, Bern



Regula Baur-Wechsler

im Amt seit 2013, 5614 Sarmenstorf
Präsidentin Ausschuss Nomination & Entschädigung

Ausbildung:

- Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis
- Handelsdiplom HKVA
- Dipl. Bäuerin
- CAS Verwaltungsleitung, CAS Führungskompetenz
- Diverse Weiterbildungen
Stiftungsrat/Vorsorge

Mandate und Nebentätigkeiten:

- Finanzen Reformierte Kirchgemeinde Baden
- Stiftungsrätin und Mitglied Anlageausschuss Pensionskasse Prevos, Brugg
- Stiftungsrätin/Vizepräsidentin Pensionskasse der reformierten Landeskirche Aargau



Valentin Schmid

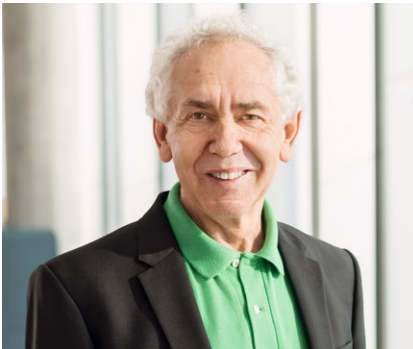
im Amt seit 2018, 8957 Spreitenbach
Präsident Ausschuss IT & Risiko

Ausbildung:

- Elektroingenieur FH
- MAS Public Management ZFH

Mandate und Nebentätigkeiten:

- Gesamtprojektleiter RVBW AG



Renato Merz

im Amt von 2013 bis 2023, 5073 Gipf-Oberfrick
*Präsident Ausschuss Corporate Governance & Strategie,
Mitglied Ausschuss Nomination & Entschädigung*

Ausbildung:

- Dr. iur.

Mandate und Nebentätigkeiten:

- VR-Präsident Bridgestep AG, Zürich (bis 30.6.2023)
- VR-Mitglied Avadis AG, Zürich



Peter Eberhard

im Amt seit 2024, 4600 Olten
Ausschussmitgliedschaft wird noch festgelegt

Ausbildung:

- Wirtschaftsstudium
Universität Basel (lic. rer. pol.)

Mandate und Nebentätigkeiten:

- Leiter Gesundheitsamt Kanton Solothurn
- Interkantonales Aufsichtsorgan der Ethikkommission Nordwest- und Zentralschweiz (Mandat Kanton Solothurn)



Marcel Hug

im Amt seit 2024, 5430 Wettingen
Ausschussmitgliedschaft wird noch festgelegt

Ausbildung:

- lic. oec. HSG
- Führungserfahrung bei Finanz- und Beratungsunternehmen

Mandate und Nebentätigkeiten:

- Geschäftsführer CompanyFocus GmbH
- VR-Präsident Alpina Capital AG

MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Ausbildung sowie Tätigkeiten in Führungs- bzw. Aufsichtsgremien,
politische Mandate und Nebentätigkeiten



Christoph Häberli

In Funktion seit 2023, 5001 Aarau und 7550 Scuol
CEO

Ausbildung:

- Dipl. Bauingenieur ETH
- eMBA Universität St. Gallen
- Führungserfahrung in Versicherungs- und Beratungsunternehmen

Mandate und Nebentätigkeiten:

- Vorstandsmitglied IGAKIS Genossenschaft (Mandat SVA Aargau)
- VR-Mitglied Neutrass AG



Beat Stirnimann

in Funktion seit 2016, 4415 Lausen
Finanzen, CFO/stv. CEO

Ausbildung:

- lic. oec. HSG
- eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
- International Master of Business Informatics
- Führungserfahrung in Industrie- und Dienstleistungsunternehmen

Mandate und Nebentätigkeiten:

- keine



Sophie von Matt

in Funktion seit 2021, 8124 Maur
Chief Operating Officer

Ausbildung:

- M.A. HSG Marketing, Dienstleistungs- und Kommunikationsmanagement
- B.A. HSG Betriebswirtschaftslehre
- Führungserfahrung in Versicherungsunternehmung

Mandate und Nebentätigkeiten:

- keine



Lisa Bernasconi

in Funktion seit 2017, 5000 Aarau
Leiterin IV-Stelle

Ausbildung:

- Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis
- Führungserfahrung in (Sozial-)Versicherung

Mandate und Nebentätigkeiten:

- Vorstandsmitglied IV-Stellen-Konferenz (Mandat SVA Aargau)
- Vorstandsmitglied eAHV/IV (Mandat SVA Aargau)
- Vorsitzende Review-Board OSIV-Pool (Mandat SVA Aargau)



Urs Wälchli

in Funktion seit 2017, 5000 Aarau
Leiter Kantonale Leistungen

Ausbildung:

- Rechtsstudium Universität Zürich
- Rechtsanwalt, Executive MBL-HSG
- Führungserfahrung in Industrie-, Versicherungs- und Dienstleistungsunternehmen

Mandate und Nebentätigkeiten:

- Präsident des Fördervereins Gesellschaft zur Schlossmühle Aarau
- Vizepräsident AH-Verband KTV Aarau
- Vorstand Rotary Aarau-Alpenzeiger



Priska Rahm-Bhend

in Funktion seit 2021, 5246 Scherz
Leiterin Ausgleichskasse

Ausbildung:

- Nachdiplomstudium (NDS) Leadership & Management HF
- Ausbilderin mit eidg. Fachausweis
- Fachdozentin Sozialversicherungen und betriebliches Sozialwesen
- Führungserfahrung in Sozialversicherung

Mandate und Nebentätigkeiten:

- Vorstandsmitglied Verein Ausbildungswesen der Ausgleichskassen (Mandat SVA Aargau)

VERGÜTUNGSBERICHT

Die Entschädigung der Mitglieder der Leitungsorgane basiert auf dem Vergütungsreglement der Verwaltungskommission und der Geschäftsleitung, das vom Regierungsrat des Kantons Aargau am 16. Dezember 2015 genehmigt worden ist. Das Reglement beschreibt die anwendbaren Vergütungsprinzipien und entspricht den Vorgaben der Public Corporate Governance des Kantons Aargau.

Die Vergütung der Verwaltungskommission deckt sämtliche ordentlichen Tätigkeiten zur Ausübung der Funktion und basiert auf einem branchenüblichen Vergleichslohn. Die Höhe der Pauschalentschädigungen für die einzelnen Verwaltungskommissionsmitglieder ist im Vergütungsreglement festgehalten.

Für die Vergütung der Geschäftsleitung gelten die Grundsätze des Personalreglements, welches der Regierungsrat des Kantons Aargau am 24. September 2014 genehmigt hat. Die Revisionsstelle prüft den Ausweis der Vergütungen.

Die Vergütung der Leitungsorgane beinhaltet keine variablen oder erfolgsabhängigen Lohnbestandteile. Zudem vergibt die SVA Aargau keine Kredite oder Darlehen an die Mitglieder der Verwaltungskommission oder der Geschäftsleitung.

Details zu den effektiven Vergütungen der einzelnen Mitglieder der Verwaltungskommission sowie der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2023 finden sich auf den Folgeseiten.

Die Gesamtvergütung netto entspricht jeweils dem Nettolohn gemäss Lohnausweis. Die ausgewiesenen Reise- und Repräsentationsspesen widerspiegeln die effektiven Spesenentschädigungen der Leitungsorgane. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten Pauschalspesenvergütungen, welche zur Deckung von Kleinspesen (unter 50 Franken pro Einzelfall) dienen. Die zusätzlich ausgewiesenen Reise- und Repräsentationsspesen entsprechen effektiven Spesen, welche im Einzelfall 50 Franken überschreiten.

Das Vergütungsreglement der SVA Aargau (SAR 831.919) sowie das Personalreglement (SAR 831.973) sind in der systematischen Gesetzessammlung des Kantons Aargau publiziert.

Vergütung Verwaltungskommission in CHF

	2022	2023
Präsidentin Elisabeth Meyerhans Sarasin		
Pauschale Vergütung	68 000	68 000
Arbeitgeberbeiträge	5 338	5 338
Gesamtvergütung brutto	73 338	73 338
Gesamtvergütung netto	63 648	63 648
Repräsentations- und Reisespesen	1 357	886
Vizepräsident Thomas Wettstein		
Pauschale Vergütung	34 000	34 000
Arbeitgeberbeiträge	2 669	2 669
Gesamtvergütung brutto	36 669	36 669
Gesamtvergütung netto	31 824	31 824
Repräsentations- und Reisespesen	0	0
Regula Baur-Wechsler		
Pauschale Vergütung	34 000	34 000
Arbeitgeberbeiträge	2 669	2 669
Gesamtvergütung brutto	36 669	36 669
Gesamtvergütung netto	31 824	31 824
Repräsentations- und Reisespesen	141	0
Valentin Schmid		
Pauschale Vergütung	34 000	34 000
Arbeitgeberbeiträge	2 669	2 669
Gesamtvergütung brutto	36 669	36 669
Gesamtvergütung netto	31 824	31 824
Repräsentations- und Reisespesen	0	0
Renato Merz		
Pauschale Vergütung	34 000	34 000
Arbeitgeberbeiträge	1 161	1 161
Gesamtvergütung brutto	35 161	35 161
Gesamtvergütung netto	33 089	33 089
Repräsentations- und Reisespesen	0	321
Gesamte Verwaltungskommission		
Pauschale Vergütung	204 000	204 000
Arbeitgeberbeiträge	14 506	14 506
Gesamtvergütung brutto	218 506	218 506
Gesamtvergütung netto	192 209	192 209
Repräsentations- und Reisespesen	1 499	1 208

Vergütung Geschäftsleitung in CHF

	2022	2023
CEO – Nancy Wayland bis 31.03.2023		
Fixer Grundlohn	275 002	69 571
Spesenpauschale	12 000	3 000
Sozialversicherungsbeiträge inkl. beruflicher Vorsorge	74 069	18 483
Gesamtvergütung brutto	361 071	91 054
Gesamtvergütung netto	225 343	57 076
Repräsentations- und Reisespesen	0	0
CEO – Christoph Häberli ab 01.02.2023		
Fixer Grundlohn		265 833
Spesenpauschale		11 600
Sozialversicherungsbeiträge inkl. beruflicher Vorsorge		68 444
Gesamtvergütung brutto		345 877
Gesamtvergütung netto		221 395
Repräsentations- und Reisespesen		270
Übrige Geschäftsleitungsmitglieder		
Fixer Grundlohn	1 116 500	1 128 974
Spesenpauschale	30 300	30 150
Sozialversicherungsbeiträge inkl. beruflicher Vorsorge	271 903	279 361
Gesamtvergütung brutto	1 418 703	1 438 485
Gesamtvergütung netto	897 204	915 852
Repräsentations- und Reisespesen	947	358
Gesamte Geschäftsleitung		
Fixer Grundlohn	1 391 502	1 464 379
Spesenpauschale	42 300	44 750
Sozialversicherungsbeiträge inkl. beruflicher Vorsorge	345 972	366 288
Gesamtvergütung brutto	1 779 774	1 875 417
Gesamtvergütung netto	1 122 547	1 194 323
Repräsentations- und Reisespesen	947	628

JAHRESRECHNUNG 2023

Die SVA Aargau ist einer betriebswirtschaftlichen Unternehmensführung nach den Weisungen über Buchführung und Geldverkehr der Ausgleichskassen (WBG) verpflichtet und legt grossen Wert auf Transparenz. Die nachfolgende Rechnung gibt Auskunft über die Finanzflüsse sowie die Kosten der Durchführung der ersten Säule. Sie orientiert sich wo immer möglich an den Prinzipien anerkannter Rechnungslegungsstandards, wie im Anhang aufgeführt. In der konsolidierten Rechnung der SVA Aargau spiegeln sich sämtliche durchgeführten Aufgaben. Sie enthält die Verwaltungsaufwände und -erträge aus den Bereichen Ausgleichskasse, IV-Stelle inklusive des Regionalen Ärztlichen Diensts, Familienausgleichskasse, Familienausgleichskasse für Nichterwerbstätige, Ergänzungsleistungen, Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose und Prämienverbilligung inklusive Liste der säumigen Versicherten.

Das konsolidierte Ergebnis wurde, wie schon in den Vorjahren, stark von den Vermögenserträgen bzw. -verlusten geprägt. So schloss die Verwaltungsrechnung des Jahres 2023 (inkl. Finanzertrag) mit einem Ertragsüberschuss von 8,8 Millionen Franken, nach einem Verlust über 9,8 Millionen Franken im Vorjahr.

Die SVA Aargau will mittelfristig eine Reduktion der durchschnittlichen Fallkosten erreichen, um einen Beitrag an eine stabile Entwicklung der Aufwendungen zur Durchführung der 1. Säule zu leisten. Deshalb wurden auch 2023 die in den Vorjahren eingeleiteten Massnahmen zur Digitalisierung und Automatisierung weiter vorangetrieben. Noch befindet sich die SVA Aargau in der Umsetzungsphase, was sich in den Investitionen in Sachanlagen, im Sachaufwand und den Dienstleistungen Dritter spiegelt.

Das 2023 erzielte Verwaltungsergebnis von 8,8 Millionen Franken wird den Reserven der Familienausgleichskasse und der Ausgleichskasse zugewiesen, ebenso das Ergebnis aus der Betriebsrechnung der Familienausgleichskasse. Diese weitere Stärkung der Bilanz erlaubt es der SVA Aargau auch weiterhin, die geplanten Investitionen und Vorhaben zu finanzieren.

Konsolidierte Bestandesrechnung SVA Aargau in CHF

	2022	2023
Aktiven	174 038 299	179 150 841
Flüssige Mittel und Wertschriften	122 144 507	128 485 068
Forderungen	18 577 401	18 175 029
Kontokorrentguthaben gegenüber Clearingstelle	28 947 919	27 153 905
Andere Guthaben	1 545 166	788 505
Beteiligungen	10 000	10 000
Immobilien	744 087	3 245 109
Mobilien und Informatikmittel	1 491 226	982 788
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (aktiv)	577 993	310 438
Passiven	174 038 299	179 150 841
Laufende Verpflichtungen	3 177 155	2 174 766
Kontokorrentschulden	15 324 047	10 861 567
Schulden gegenüber Clearingstelle	0	37 218
Rückstellungen	22 004 221	21 399 325
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (passiv)	65 104	771 874
Allgemeine Reserven	133 467 773	143 906 091

Konsolidierte Verwaltungsrechnung SVA Aargau in CHF

	2022	2023
Ordentlicher Verwaltungsertrag	72 986 706	71 790 339
Beiträge für eigene Rechnung	14 966 335	15 683 045
Entgelte	1 911 136	1 968 121
Dienstleistungserträge	49 329 136	50 275 361
Verwaltungskostenvergütungen	1 877 131	1 895 600
Allgemeine Verwaltungserträge	3 802 966	802 402
Rückerstattungen (Ertrag)	1 100 003	1 165 810
Ordentlicher Verwaltungsaufwand	-72 396 945	-71 159 483
Personalaufwand	-47 836 468	-50 899 125
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	-11 825 814	-11 573 834
Raum- und Liegenschaftskosten	-2 145 189	-2 196 624
Dienstleistungen Dritter	-4 586 988	-4 816 697
Abschreibungen auf Forderungen	-439 619	-540 139
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4 537 122	-866 261
Allgemeine Verwaltungskosten	-1 025 745	-266 803
Ordentliches Verwaltungsergebnis	589 761	630 856
Finanzergebnis und Veränderung von Rückstellungen		
Passivzinsen, Vermögensverwaltungskosten	-192 719	-117 389
Vermögenserträge netto	-14 026 095	7 939 723
Erfolgswirksame Veränderung von Rückstellungen	383 638	309 360
Ausserordentliches Ergebnis	-10 382 505	8 131 693
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-9 792 744	8 762 549

Aufwände und Verluste sind mit negativem Vorzeichen versehen.

Kapitalnachweis konsolidierte Jahresrechnung 2023

	CHF
Bestand Reserven am 31.12.2022	133 467 773
Bestand Reserven am 31.12.2023	143 906 091
Veränderung	10 438 318
Ergebnis Betriebsrechnung Familienausgleichskasse	1 675 769
Ergebnis Verwaltungsrechnung Familienausgleichskasse	3 767 308
Ergebnis Verwaltungsrechnung Ausgleichskasse	4 995 241
Nettoveränderung	10 438 318

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden von der Verwaltungskommission und der Geschäftsleitung entsprechend ihrer Zweckbestimmung aktiv bewirtschaftet.

Zur Abfederung der Senkung des Umwandlungssatzes in der beruflichen Vorsorge bei besonders betroffenen Personen wurde analog der vom Grossen Rat für das kantonale Personal beschlossenen Lösung eine Einmaleinlage in die Pensionskasse getätigt. Diese konnte teilweise der bestehenden Pensionskassenrückstellung entnommen werden.

Die seit 2019 geführte Ferien- und Mehrzeitenrückstellung wird jährlich an die betrieblichen Gegebenheiten angepasst.

Eine bedeutende Investition ist die geplante Sanierung des Geschäftssitzes an der Kyburgerstrasse. Die teilweise noch laufenden Planungsarbeiten wurden im Umfang von 309 360 Franken wie im Vorjahr über Rückstellungen in der Form von Sofortabschreibungen finanziert.

Rückstellungsspiegel in CHF

	Rückstellung für System- anpassungen	Rückstellung Immobilien	Wertschwankungsreserve Finanzanlagen	Pensions- kassen- rückstellung	Ferien- und Mehrzeiten- rückstellung	Total
Buchwert per 31.12.2022	701 025	11 543 817	4 500 000	3 840 138	1 419 241	22 004 221
Bildung						
Auflösung		-309 360		-39 340	-256 196	-604 896
Buchwert per 31.12.2023	701 025	11 234 457	4 500 000	3 800 798	1 163 045	21 399 325

Sachanlagen

Mit dem fortschreitenden Umbauprojekt an der Kyburgerstrasse nahm auch der Anteil an vorgenommenen Baumassnahmen zu. Diese konnten unter der Rubrik «Immobilien» aktiviert werden. Die beiden bestehenden Gebäude an der Kyburgerstrasse sind schon länger abgeschrieben und werden nur noch mit je einem Pro-memoria-Franken bewertet.

Nachhaltige Kapitalanlagen

Um die betriebsnotwendigen Investitionen langfristig und nachhaltig finanzieren zu können, werden die Reserven der Familienausgleichskasse und der Ausgleichskasse aktivseitig in Anlagemandaten durch externe Vermögensverwalter verwaltet – schwergewichtig in transparenten, passiven und fungiblen Anlagen wie Obligationen-, Aktien- und Immobilienfonds. Der passive Anlagestil ermöglicht das Erzielen einer möglichst kosteneffizienten Rendite. Die Kapitalanlagen stellen mit 72 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 70 Prozent) den Grossteil der Aktiva der SVA Aargau dar.

In der ersten Säule bestehen keine spezifischen Vorgaben zur Anlagepolitik. Die SVA Aargau versteht sich als Treuhänderin der ihr anvertrauten öffentlichen Gelder. Die Verwaltung der Kapitalanlagen folgt entsprechend den Anlagereglementen und der Anlagestrategie zur Verwaltung des Vermögens, welche die Verwaltungskommission festgelegt hat. Sie richten sich an den in der 2. Säule geltenden Standards aus (BVV2). Die Vermögensanlagen sollen eine dem Anlagerisiko angemessene, marktkonforme Gesamtrendite abwerfen und dabei Nachhaltigkeitsaspekte im Sinne der ESG-Kriterien sowie die treuhänderischen Pflichten der SVA Aargau berücksichtigen.

Die Anlagetätigkeit wird vom Bereichsleiter Finanzen & Ressourcen und vom Verwaltungskommissionsausschuss Finanzen & Risiko laufend auf die Einhaltung der Vorgaben überwacht. Ein unabhängiger Investment Controller berichtet der Verwaltungskommission quartalsweise über Konformität der Umsetzung der Anlagestrategie und Einhaltung der

reglementarischen Vorgaben durch den Mandatsträger. Des Weiteren vergleicht er die erzielten Renditen mit denen der vorgegebenen Benchmarks und vergleicht die verrechneten Gebühren mit denen aus einer Peer-Group.

Sämtliche intern und extern mit der Vermögensverwaltung be-
trauten Personen sind zur Loyalität gegenüber der SVA Aargau verpflichtet.

Per Ende 2023 sind die von der Verwaltungskommission vorgegebenen Bandbreiten weitestgehend eingehalten worden. Einzige Ausnahme bildet der Bestand an liquiden Mitteln im Anlagemandat AK (Unterschreitung der Bandbreite um 3819 Franken bzw. 0,0076 Prozent des Mandatsvermögens). Dies ist auf die stichtagsbezogene Auflösung einer zu tiefen Gebührenabgrenzung zurückzuführen und wurde Anfang Januar 2024 wieder glattgestellt.

24 Prozent bzw. 25 Prozent der Investitionen in den Anlage-
mandaten der Ausgleichskasse und der Familienausgleichs-
kasse folgen bereits heute weitergehenden Standards wie
MSCI ESG Leaders oder Bloomberg MSCI Sustainability.

Der Vermögensverwalter ist in zahlreichen Nachhaltigkeits-
netzwerken und -initiativen engagiert (u.a. UNEP FI [United
Nations Environment Program Finance Initiative], GIIN [Global
Impact Investing Network], SSF [Swiss Sustainable Finance])
und erstellt nach den Richtlinien des Schweizerischen Pensions-
kassenverbands (ASIP) jährlich den «ASIP Basic ESG Report».
Des Weiteren werden die Portfolios nach MSCI-Methodik
bewertet (Ratings von CCC bis AAA). Die entsprechenden
MSCI Scores für die Anlagemandate der SVA Aargau sind:

MSCI Scores 2023

Kriterium	Mandat FAK		Mandat AK	
	Portfolio	Benchmark	Portfolio	Benchmark
ESG-Rating	A	A	A	A
ESG Qualitätsscore	6,98	6,72	7,07	6,92

Damit sind die Anlagemandate der SVA Aargau hinsichtlich der
ESG-Kriterien im oberen Mittelfeld anzusiedeln.

Die Kapitalanlagen der Ausgleichskasse und der Familienaus-
gleichskasse werden getrennt verwaltet und sind wie folgt
investiert:

2023 bestanden in den Anlagemandaten keine Direktanlagen
in Aktien, weshalb entsprechend keine Stimmrechte durch
die SVA Aargau auszuüben waren.

Kapitalanlagen Ausgleichskasse 2023

Anlagekategorien	Vermögenswerte per 31.12.2023		Anlagestrategie AK		
	Gesamtvermögen		Min.	Strategie	Max.
Kurzfristige und liquide Mittel	-3819	0%	0%	0%	5%
in CHF	-3819	0%			
in Fremdwährungen	-	0%			
Obligationen CHF	32 992 296	65,8%	50%	65%	80%
Obligationen FW hedged	6 093 293	12,2%	10%	13%	16%
Aktien	11 068 783	22,1%	14%	22%	30%
Schweiz	3 742 345	7,5%	5%	8%	11%
Welt (hedged)	5 779 252	11,5%	7%	11%	15%
Welt Small Cap	1 547 186	3,1%	2%	3%	4%
Darlehen	-	0%	0%	0%	10%
Total	50 150 553	100%		100%	

«Nachhaltiges Anlegen» ist ein
wesentliches Nachhaltigkeitsthema
der SVA Aargau.
Erfahren Sie mehr dazu auf Seite 12.

Kapitalanlagen Familienausgleichskasse 2023

Anlagekategorien	Vermögenswerte per 31.12.2023		Anlagestrategie FAK		
	Gesamtvermögen		Min.	Strategie	Max.
Kurzfristige und liquide Mittel	847	0%	0%	0%	5%
in CHF	847	0%			
in Fremdwährungen	–	0%			
Obligationen CHF	25 107 753	32,1 %	24%	32%	40%
Obligationen FW hedged	6 035 677	7,7%	6%	8%	10%
Obligationen Emerging Markets	2 864 938	3,7%	2%	4%	6%
Aktien	24 219 963	30,9%	18%	30%	42%
Schweiz	9 776 270	12,5%	7%	12%	17%
Welt	9 223 152	11,8%	7%	11%	15%
Welt Small Cap	3 042 444	3,9%	2%	4%	6%
Emerging Markets	2 178 097	2,8%	2%	3%	4%
Immobilien Schweiz	11 137 798	14,2%	8%	13%	18%
Darlehen	8 957 055	11,4%	0%	13%	18%
Total	78 324 031	100%		100%	

Das Anlagejahr 2023 schloss trotz hoher Volatilität positiv, was sich in den Anlagemandaten der SVA Aargau spiegelt. Der Vermögensverlust des Vorjahres über 14 Millionen Franken

konnte im Berichtsjahr mit einem Vermögensertrag über 8 Millionen Franken teilweise kompensiert werden.

Renditen Ausgleichskasse (AK)		
	CHF	2023
Gesamtvermögen AK	50,2 Mio.	5,16%
Customized Benchmark		5,29%
Differenz		–0,14%

Renditen Familien- ausgleichskasse (FAK)		
	CHF	2023
Gesamtvermögen FAK	78,3 Mio.	5,20%
Customized Benchmark		5,43%
Differenz		–0,23%



Mehr zu den
Anlagereglementen

Leistungs- und Beitragsrechnung aller Sozialversicherungen

Die Summe aller durch die SVA Aargau im Jahr 2023 verbuchten Leistungen beträgt 2,92 Milliarden Franken (Vorjahr: 2,83 Milliarden Franken), was einem Wachstum des Leistungsvolumens von 3,3 Prozent entspricht.

Leistungs- und Beitragsrechnung aller Sozialversicherungen in CHF

	2022	2023
Beiträge AHV/IV/Übrige		
AHV/IV/EO	946 813 920	979 930 517
Arbeitslosenversicherung	164 811 612	169 273 665
Beiträge Familienausgleichskasse	157 244 040	162 607 288
Total Beiträge	1 268 869 572	1 311 811 470
Ausgleichsbeiträge ZAS		
Ausgleichsbeiträge Kanton	942 658 321	979 305 621
Ausgleichsbeiträge Kanton	655 314 434	666 261 770
Übertragene Aufgaben		
Leistungen Familienausgleichskasse Arbeitnehmende/Selbstständige	153 755 756	160 931 519
Leistungen Familienausgleichskasse Nichterwerbstätige	4 772 344	4 378 707
Leistungen Prämienverbilligungen	364 324 900	356 716 280
Leistungen Ergänzungsleistungen	286 217 190	305 166 783
Total Aufgaben	809 070 190	827 193 289
AHV-Leistungen (inkl. Hilflosenentschädigungen AHV)	1 649 570 513	1 722 624 868
IV-Leistungen	301 973 647	309 098 240
Übrige Leistungen		
Erwerbsersatz- und Elternentschädigungen	44 786 660	52 759 282
Corona-Erwerbsausfallentschädigung (inkl. Sozialversicherungsbeiträge, Rückforderungen, Abgrenzungen)	13 867 688	59 513
Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose	1 035 682	1 753 888
Betriebsrechnung FL	2 596 866	2 559 251
Rückverteilung der CO ₂ -Abgabe an Unternehmen	6 183 002	4 850 873
Total Leistungen	2 829 084 246	2 920 899 202

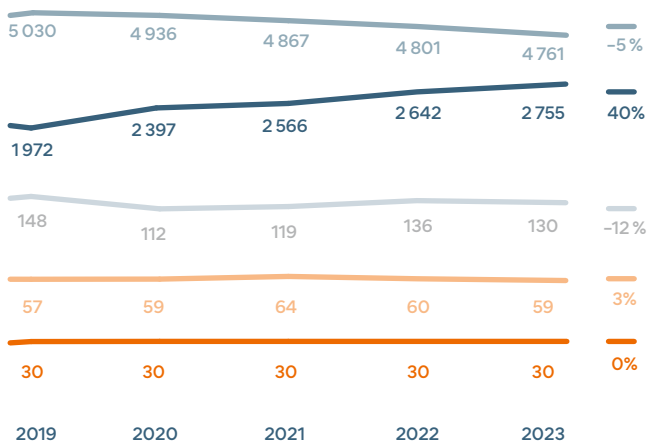
Eine – regulatorisch nicht geforderte – Gesamterfolgsrechnung der SVA Aargau, in welcher die Beitrags- und Leistungsrechnung und die Verwaltungsrechnung zusammengeführt sind, lässt sich folgendermassen darstellen:

Gesamterfolgsrechnung SVA Aargau

	2022	2023
Ordentliche Beiträge und Entschädigungen Bund		
Beiträge AHV/IV/EO	946 813 920	979 930 517
Beiträge ALV	164 811 612	169 273 665
Ausgleichsbeiträge ZAS	942 658 321	979 305 621
Bundesbeitrag ÜLG	1035 682	1 753 888
Zufluss aus Beiträgen Leistungen Bund	2 055 319 535	2 130 263 691
Sozialversicherungsleistungen Bund		
AHV-Leistungen	-1 649 570 513	-1 722 624 868
IV-Leistungen	-301 973 647	-309 098 240
Erwerbsersatz- und Elternentschädigungen	-44 786 660	-52 759 282
Corona-Erwerbsausfallentschädigung	-13 867 688	-59 513
Familienzulagen in der Landwirtschaft (FL)	-2 596 866	-2 559 251
Rückverteilung CO ₂ -Abgabe	-6 183 002	-4 850 873
Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose	-1 035 682	-1 753 888
Abfluss für Leistungen Bund	-2 020 014 057	-2 093 705 913
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil Bund	35 305 479	36 557 778
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen Kanton		
Beiträge Ergänzungsleistungen	292 754 534	312 328 762
Beiträge Familienzulagen Nichterwerbstätige	50 621 79	4 683 586
Kantonsbeiträge PV	369 623 677	361 879 797
Kantonsbeiträge ÜLG	230 605	218 331
Zufluss aus Beiträgen Leistungen Kanton	667 670 995	679 110 476
Sozialversicherungsleistungen Kanton		
Ergänzungsleistungen	-286 217 190	-305 166 783
Zulagen Nichterwerbstätige	-4 772 344	-4 378 707
Prämienverbilligungen	-364 324 900	-356 716 280
Abfluss für Leistungen Kanton	-655 314 434	-666 261 770
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil Kanton	12 356 561	12 848 706

	2022	2023
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen auf eigene Rechnung		
Beiträge Familienausgleichskasse	157 244 040	162 607 288
Zufluss aus Beiträgen auf eigene Rechnung	157 244 040	162 607 288
Sozialversicherungsleistungen auf eigene Rechnung		
Ausrichtung von Zulagen (FAK)	-153 755 756	-160 931 519
Abfluss für Leistungen auf eigene Rechnung	-153 755 756	-160 931 519
Netto-Ergebnis auf eigene Rechnung	3 488 284	1 675 769
Auflösung/Bildung von Reserven FAK	-3 488 284	-1 675 769
Verwaltungskostenbeiträge netto	47 662 040	49 406 484
Verwaltungsrechnung		
Verwaltungserträge	25 324 666	22 383 855
Personalaufwand	-47 836 468	-50 899 125
Sachaufwand	-11 825 814	-11 573 834
Raumkosten	-2 145 189	-2 196 624
Dienstleistungen Dritter	-4 586 988	-4 816 697
Abschreibungen	-4 976 740	-1 406 400
Allgemeine Verwaltungskosten	-1 025 745	-266 803
Ordentliches Verwaltungsergebnis	589 761	630 856
Bildung/Auflösung von Rückstellungen		
Erfolgswirksame Veränderung von Rückstellungen	383 630 8	309 360
Veränderungen von Rückstellungen	383 630 8	309 360
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		
Finanzkosten	-192 719	-117 389
Vermögenserträge	-14 026 095	7 939 723
Vermögenserträge	-14 218 813	7 822 333
Jahresergebnis Verwaltungsrechnung	-9 792 744	8 762 549

Verwaltungskostenentwicklung pro Indikator (in CHF pro Fall) inkl. prozentualer Veränderung 2019 – 2023



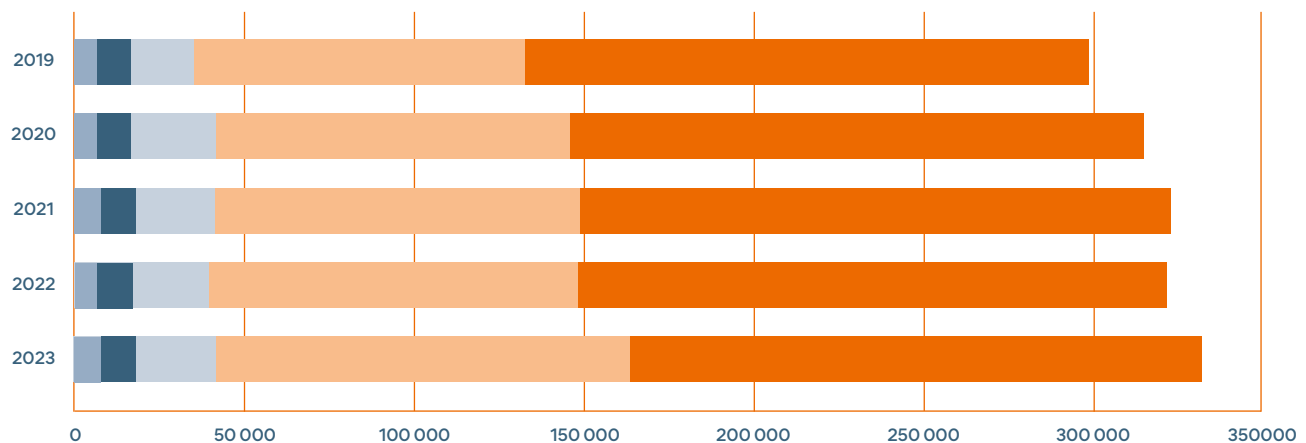
- Invalidenversicherung (Anmeldungen)
- Ausgleichskasse (Geschäftsfälle)
- Familienausgleichskasse (Geschäftsfälle)
- Ergänzungsleistungen (Geschäftsfälle)
- Prämienverbilligung (Leistungsbeziehende)

Die Entwicklung der Verwaltungskosten der SVA Aargau lässt sich ins Verhältnis zu den Entwicklungen der in den einzelnen Sozialversicherungen verarbeiteten Geschäftsfälle setzen. Die so erhaltenen groben Indikatoren spiegeln die Komplexität des Geschäfts, den Einfluss zyklischer oder aperiodisch auftretender Kostenelemente oder Änderungen in der Buchungslogik nur rudimentär, dennoch erlauben sie eine indikative Darstellung der Entwicklung der Verwaltungskosten im Verhältnis zum bearbeiteten Geschäftsvolumen.

Betrachtet werden die operativen Verwaltungskosten, d. h. bereinigt um die Bildung von Rückstellungen oder Verlusten auf Wertschriftenpositionen, über Rückstellungen finanzierte Abklärungen zum Bauprojekt und ohne Berücksichtigung der Erträge. Es ist zu beachten, dass der Aufwand (und Ertrag) in der Ausgleichskasse aufgrund von Bruttodarstellungen von Intercompanybeziehungen innerhalb der SVA Aargau aufgebläht wurde. Zur besseren Lesbarkeit sind sie in der Grafik links auf einer logarithmischen Skala dargestellt.

Wie sich die Fallzahlen und Volumina in den letzten Jahren entwickelten, zeigt die folgende Grafik:

Entwicklung Geschäftsfälle 2019 – 2023

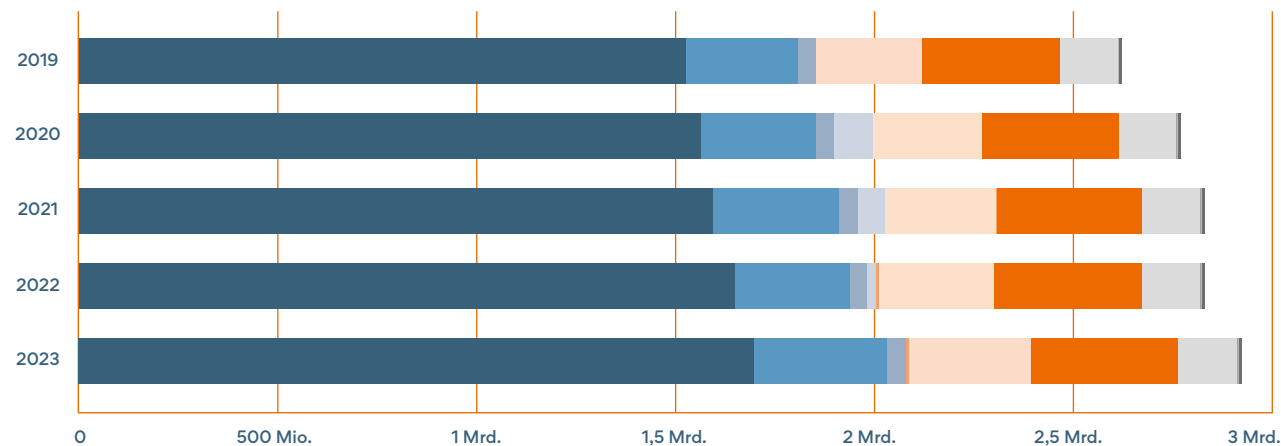


- Invalidenversicherung (Anmeldungen)
- Ausgleichskasse (Geschäftsfälle)
- Familienausgleichskasse (Geschäftsfälle)
- Ergänzungsleistungen (Geschäftsfälle)
- Prämienverbilligung (Leistungsbeziehende)

Im Zeitraum 2019 – 2023 nahm das Leistungsvolumen um 11 Prozent zu (von 2,63 Milliarden Franken auf 2,92 Milliarden Franken). Das durchschnittliche jährliche Leistungsvolumenwachstum liegt damit bei gut 3 Prozent. Diese Entwicklung entspricht der Fortsetzung eines langfristigen Trends.

Das Volumenwachstum wird getrieben vom Ausbau der Leistungen der 1. Säule und der anhaltend steigenden Anzahl Anmeldungen aufgrund der demografischen Entwicklungen und des Bevölkerungswachstums.

Entwicklung Leistungsvolumen SVA Aargau 2019 – 2023



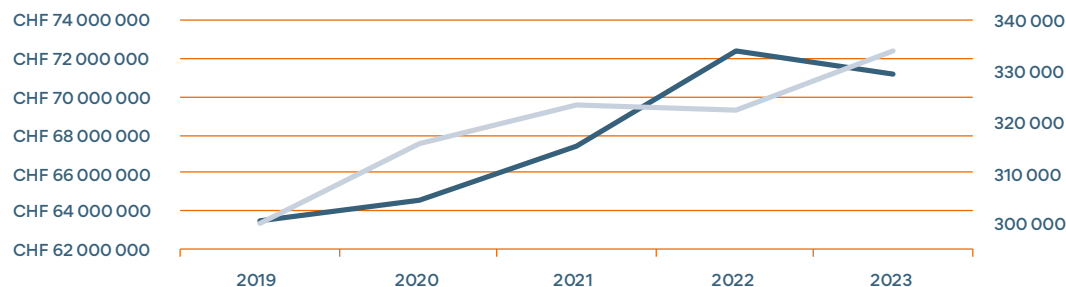
- AHV-Leistungen
- Leistungen der Invalidenversicherung
- Erwerbsersatz- und Elternentschädigung
- Corona-Erwerbsausfallentschädigung
- Überbrückungsleistungen
- Ergänzungsleistungen
- Prämienverbilligungen
- Familienzulagen
- Familienzulagen in der Landwirtschaft
- Familienzulagen Nichterwerbstätige

Um das anhaltende Fall- und damit Volumenwachstum bewältigen zu können, ist es unabdingbar, Effizienz und Effektivität zu steigern. Dies realisiert die SVA Aargau insbesondere durch Investitionen in die Standardisierung und Automatisierung der Geschäftsprozesse. Mittelfristig will die SVA Aargau damit eine Reduktion der durchschnittlichen Fallkosten erzielen. Unter Berücksichtigung der vorgängig gezeigten Geschäftsfälle und des ordentlichen konsolidierten Verwaltungsaufwandes wurde dieses Ziel in der letzten Fünfjahresperiode noch nicht erreicht. Dies ist insbesondere auf die getätigten Investitionen in Digitalisierungsvorhaben zurückzuführen, was die operativen Kosten vorübergehend erhöht.

Über die letzten fünf Jahre betrachtet haben sich die Verwaltungskosten um 12,1 Prozent erhöht. Im gleichen Zeitraum betrug die Steigerung der Geschäftsfälle 11,3 Prozent. Daraus

lässt sich ableiten, dass die SVA Aargau die stetig zunehmende Komplexität und den Ausbau der Sozialversicherungen mit Effizienzmassnahmen nahezu kompensieren konnte.

Entwicklung konsolidierter Verwaltungsaufwand in CHF im Vergleich zu Geschäftsfällen (Indikatoren)



- konsolidierter, ordentlicher Verwaltungsaufwand
- Geschäftsfälle

AUSGLEICHKASSE

Die Rechnung der Ausgleichskasse bildet einen wesentlichen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung der SVA Aargau. Der Ausgleichskasse kommt die Funktion des Stammhauses der SVA Aargau zu, weshalb sich in ihrer Rechnung der Löwenanteil an Infrastrukturwerten und Rückstellungen der SVA Aargau wiederfindet.

Aktivseitig sind die wichtigsten Positionen Wertschriften und Guthaben bei anderen Rechnungskreisen. Die Wertschriften werden, analog den Anlagen der Familienausgleichskasse, durch einen externen Vermögensverwalter gemäss der von der Verwaltungskommission verabschiedeten Anlagestrategie investiert.

Bestandesrechnung in CHF

	2022	2023
Aktiven	69 349 790	73 388 818
Flüssige Mittel und Wertschriften	47 690 714	50 159 494
Kontokorrentguthaben	2 658 898	2 877 309
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	15 326 056	15 574 967
Andere Guthaben	890 964	258 281
Beteiligungen	10 000	10 000
Immobilien	744 087	3 245 109
Mobilien und Informatikmittel	1 491 226	982 788
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (aktiv)	537 846	280 871
Passiven	69 349 790	73 388 818
Laufende Verpflichtungen	2 383 261	1 289 973
Rückstellungen	21 106 453	20 692 290
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (passiv)	53 604	604 843
Allgemeine Reserven	45 806 471	50 801 712

Die allgemeinen Reserven erhöhen sich um das Ergebnis der Verwaltungsrechnung.

Verwaltungsrechnung in CHF

	2022	2023
Verwaltungsertrag	37 423 777	35 578 667
Beiträge auf eigene Rechnung (Verwaltungskostenbeiträge)	12 437 694	13 058 271
Vermögenserträge netto	0	2 512 489
Entgelte	1 911 136	1 968 121
Dienstleistungserträge	11 591 733	11 896 099
Verwaltungskostenvergütungen	4 582 748	4 879 283
Allgemeine Verwaltungserträge	2 377 649	250 040
Rückerstattungen (Ertrag)	686 509	705 005
Auflösung von Reserven und Rückstellungen	3 836 308	309 360
Verwaltungsaufwand	-36 581 049	-30 583 426
Personalaufwand	-15 777 445	-17 486 652
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	-6 585 324	-6 895 668
Raum- und Liegenschaftskosten	-894 051	-532 988
Dienstleistungen Dritter	-3 444 649	-3 725 907
Passivzinsen, Kapitalkosten	-71 478	-39 656
Abschreibungen auf Forderungen	-436 591	-528 534
Abschreibungen auf Sachanlagen	-4 537 122	-866 261
Vermögensaufwand netto	-3 630 263	0
Allgemeine Verwaltungskosten	-1 204 127	-507 760
Ergebnis Verwaltungsrechnung	842 728	4 995 241

In den Positionen der Aufwendungen und den Dienstleistungserträgen sind Verrechnungen der Ausgleichskasse (für zentrale Funktionen wie HR, Recht & Compliance, IT, Rechnungswesen usw.) an die weiteren Rechnungskreise brutto dargestellt. Das Ergebnis aus der Verwaltungsrechnung ist in den allgemeinen Reserven enthalten. Die Ausgleichskasse finanziert sich zu

einem erheblichen Teil über Verwaltungskostenbeiträge. Diese werden jährlich von der Verwaltungskommission festgelegt. Im Sinne langfristiger Planungssicherheit einerseits und der nachhaltigen langfristigen Sicherung der Finanzierungsfähigkeit der Ausgleichskasse andererseits wurden die Beitragssätze in den letzten Jahren in unveränderter Höhe belassen.

Betriebsrechnung/Fondsrechnung in CHF

	2022	2023
Ausbezahlte Leistungen	2018 978 374	2091 952 026
AHV-Leistungen (inkl. Hilfenentschädigung AHV)	1 649 570 513	1 722 624 868
IV-Leistungen	301 973 647	309 098 240
Erwerbsersatz- und Elternentschädigungen	44 786 660	52 759 282
Ausrichtung Familienzulagen in der Landwirtschaft (FL)	2 596 866	2 559 251
Rückverteilung CO ₂ -Abgabe	6 183 002	4 850 873
Corona-Erwerbsausfallentschädigung	13 867 688	59 513
Beiträge	2 054 283 853	2 128 509 804
Beiträge AHV/IV/EO	946 813 920	979 930 517
Beiträge ALV	164 811 612	169 273 665
Ausgleichsbeiträge ZAS	942 658 321	979 305 621
Ergebnis Betriebsrechnung	35 305 479	36 557 778

Das Ergebnis der Betriebsrechnung entspricht spiegelbildlich dem Ergebnis der Verwaltungsrechnung der IV-Stelle (siehe gleich nachstehend).

IV-STELLE (INKLUSIVE DES REGIONALEN ÄRZTLICHEN DIENSTS)

Die IV-Stelle der SVA Aargau als Durchführungsstelle des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung verfügt lediglich über eine verkürzte Bilanz.

Das Ergebnis der Verwaltungsrechnung entspricht den Nettodurchführungskosten und wird der SVA Aargau vom Bund via Fondsrechnung entschädigt. Die in der Verwaltungsrechnung enthaltenen Vermögenserträge stellen vor allem Eigen-

mieten dar, die aufgrund regulatorischer Vorgaben brutto verbucht worden sind. Die von der IV-Stelle zugesprochenen IV-Renten, Taggelder und Hilflosenentschädigungen werden von der jeweiligen Ausgleichskasse, die Eingliederungsmassnahmen wie berufliche Massnahmen, Hilfsmittel und medizinische Massnahmen durch die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) ausgerichtet. Entsprechend sind sie hier nicht ausgewiesen.

Bestandesrechnung in CHF

	2022	2023
Aktiven	1 465 695	744 493
Flüssige Mittel	1834	1542
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	1 463 861	742 951
Passiven	1 465 695	744 493
Schulden bei anderen Rechnungskreisen	774 259	66 651
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (passiv)	0	126 832
Rückstellungen	691 436	551 010

Verwaltungsrechnung in CHF

	2022	2023
Verwaltungsertrag	3 097 982	2 812 186
Vermögenserträge	1 500 000	1 500 000
Dienstleistungserträge	642 771	652 114
Allgemeine Verwaltungserträge	587 990	313 301
Rückerstattungen (Ertrag)	367 222	346 771
Verwaltungsaufwand	-38 403 461	-39 369 965
Personalaufwand	-25 233 226	-26 019 389
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	-5 772 922	-6 203 852
Raum- und Liegenschaftskosten	-2 080 794	-1 288 636
Dienstleistungen Dritter	-5 316 519	-5 858 088
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-35 305 479	-36 557 778

ÜBERBRÜCKUNGSLEISTUNGEN FÜR ÄLTERE ARBEITSLOSE

Per 1. Juli 2021 wurden die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose eingeführt. Sie tragen zur Existenzsicherung von Personen bei, die kurz vor dem Rentenalter von der Arbeitslosenversicherung ausgesteuert werden. Die Überbrückungsleistungen werden bis zu dem Zeitpunkt, zu welchem die Arbeitslosen die Altersrente beziehen können, ausbezahlt.

Sie werden vom Bund finanziert und von den Kantonen ausgerichtet, welche die entsprechenden Durchführungskosten finanzieren. Die Überbrückungsleistungen bestehen aus jährlichen Leistungen sowie der Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten.

Bestandesrechnung in CHF

	2022	2023
Aktiven	233 205	550 986
Kontokorrentguthaben	15 329	16 510
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	217 876	534 476
Passiven	233 205	550 986
Kontokorrentschulden	233 205	550 986

Verwaltungsrechnung in CHF

	2022	2023
Verwaltungsertrag	630	118
Allgemeine Verwaltungserträge	630	118
Verwaltungsaufwand	231 235	218 449
Allgemeine Verwaltungskosten	231 235	218 449
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-230 605	-218 331

Betriebsrechnung in CHF

	2022	2023
Ausbezahlte Leistungen	-1 035 682	-1 753 888

FAMILIENAUSGLEICHKASSE

Die Familienausgleichskasse richtet Kinder- und Ausbildungszulagen aus. Sie finanziert sich über die Beiträge der angeschlossenen Arbeitgebenden und Selbstständigerwerbenden.

Wie im Vorjahr weist die Betriebsrechnung der Familienausgleichskasse (ausbezahlte Leistungen abzüglich erhobener Beiträge) einen positiven Saldo aus. Im Berichtsjahr beträgt dieser 1,7 Millionen Franken (nach 3,5 Millionen Franken im Vorjahr). Gemäss Gesetz sollen die in der Bilanz stehenden Reserven mindestens 20 Prozent und maximal 100 Prozent der durchschnittlich ausbezahlten Familienzulagen der letzten drei Jahre betragen. Die SVA Aargau hat sich zum Ziel gesetzt, dass sich diese Reserven auf einem nachhaltigen Niveau von

60 Prozent einpendeln. Per 31. Dezember 2023 betragen die Schwankungsreserven 60,3 Prozent (Vorjahr 58,7 Prozent) und liegen damit im Zielbereich.

Aufgrund der positiven Entwicklung an den Finanzmärkten schliesst die Verwaltungsrechnung mit einem Überschuss von 3,8 Millionen Franken, nachdem im Vorjahr ein Verlust über 10,6 Millionen Franken hingenommen werden musste. Der Überschuss wird mit den Reserven verrechnet, welche unter Berücksichtigung des positiven Ergebnisses der Betriebsrechnung (um 1,7 Millionen Franken) somit insgesamt um 5,4 Millionen Franken zunehmen.

Bestandesrechnung in CHF

	2022	2023
Aktiven	87 750 127	93 967 362
Flüssige Mittel	5 598	847
Kontokorrentguthaben	8 215 019	8 931 665
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	4 946 801	6 581 875
Andere Guthaben	96 201	100 224
Kapitalanlagen	74 446 361	78 323 184
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (aktiv)	40 147	29 567
Passiven	87 750 127	93 967 362
Laufende Verpflichtungen	19 634	818 142
Kontokorrentschulden	39 962	25 018
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (passiv)	11 500	11 600
Rückstellungen	17 728	8 223
Allgemeine Reserven	87 661 302	93 104 379

Verwaltungsrechnung in CHF

	2022	2023
Verwaltungsertrag	2 816 155	6 784 725
Beiträge auf eigene Rechnung	2 528 641	2 624 774
Vermögenserträge (netto)	0	3 864 390
Allgemeine Verwaltungserträge	262 155	243 340
Rückerstattungen (Ertrag)	25 359	52 221
Verwaltungsaufwand	-13 451 627	-3 017 416
Personalaufwand	-824 681	-911 936
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	-50 020	8 073
Raum- und Liegenschaftskosten	-103 572	-76 000
Dienstleistungen Dritter	-116 579	-107 680
Passivzinsen, Kapitalkosten	-52 817	0
Vermögensaufwand (netto)	-10 496 659	0
Allgemeine Verwaltungskosten	-1 807 299	-1 929 873
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-10 635 472	3 767 308

Betriebsrechnung in CHF

	2022	2023
FAK-Beiträge	157 244 040	162 607 288
Ausbezahlte Leistungen	-153 755 756	-160 931 519
Ergebnis Betriebsrechnung	3 488 284	1 675 769

Mit 83 Prozent der Bilanzsumme (im Vorjahr 85 Prozent) stellen die Kapitalanlagen der Familienausgleichskasse nach wie vor den Grossteil der Aktiva dar. Die Vermögensanlagen werden in einem breit diversifizierten Mandat durch einen externen Vermögensverwalter investiert.

Die Familienausgleichskasse wird finanziert durch die Beitragserhebung auf der Lohnsumme. Diese Beiträge dienen einerseits der Finanzierung der Zulagen und andererseits der Deckung der Verwaltungskosten. Zur verbesserten Transparenz werden die so vereinnahmten Beiträge ab 2022 gesplittet und anteilig sowohl der Betriebs- wie auch der Verwaltungsrechnung zugewiesen.

FAMILIENAUSGLEICHSKASSE FÜR NICHTERWERBSTÄTIGE

Die Familienausgleichskasse für Nichterwerbstätige richtet Kinder- und Ausbildungszulagen für nicht erwerbstätige Personen (z. B. Studierende, Arbeitslose, Sozialhilfebeziehende, Asylsuchende) aus. Die ausbezahlten Leistungen wie auch der Verwaltungsaufwand werden vom Kanton finanziert.

Bestandesrechnung in CHF

	2022	2023
Aktiven	1 302 867	630 890
Kontokorrentguthaben	299 122	343 634
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	1 003 746	287 257
Passiven	1 302 867	630 890
Kontokorrentschulden	1 302 867	630 890

Verwaltungsrechnung in CHF

	2022	2023
Verwaltungsertrag	7 714	177
Allgemeine Verwaltungserträge	7 714	177
Verwaltungsaufwand	-297 549	-305 055
Allgemeine Verwaltungskosten	-297 549	-305 055
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-289 834	-304 879

Betriebsrechnung in CHF

	2022	2023
Ausbezahlte Leistungen	-4 772 344	-4 378 707

ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN

Die Bilanzpositionen beschränken sich auf Abgrenzungs- und Kontokorrentpositionen und die Rückstellung für Ferien und Mehrzeiten. Die Leistungen werden durch den Bund und den Kanton gemeinsam finanziert. Die Verwaltungskosten werden der SVA Aargau durch den Kanton vergütet.

Bestandesrechnung in CHF

	2022	2023
Aktiven	12 350 153	9 584 023
Kontokorrentguthaben	7 053 102	5 721 642
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	4 739 049	3 432 381
Andere Guthaben	558 002	430 000
Passiven	12 350 153	9 584 023
Kontokorrentschulden	12 247 461	9 492 315
Rückstellungen	102 691	79 837

Verwaltungsrechnung in CHF

	2022	2023
Verwaltungsertrag	1 493 886	1 249 021
Allgemeine Verwaltungserträge	1 493 886	1 249 021
Verwaltungsaufwand	-8 031 230	-8 411 000
Personalaufwand	-4 254 827	-4 565 866
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	-859 484	-680 854
Raum- und Liegenschaftskosten	-247 872	-187 000
Dienstleistungen Dritter	-20 624	0
Allgemeine Verwaltungskosten	-2 648 424	-2 977 280
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-6 537 344	-7 161 979

Betriebsrechnung in CHF

	2022	2023
Ausbezahlte Leistungen	-286 217 190	-305 166 783

PRÄMIENVERBILLIGUNG

Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Aargau, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben, haben Anspruch auf Verbilligung der Krankenversicherungsprämie.

Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und den Kanton. Die Verwaltungskosten werden der SVA Aargau durch den Kanton vergütet.

Bestandesrechnung in CHF

	2022	2023
Aktiven	1 586 463	284 268
Kontokorrentguthaben	335 932	284 268
Guthaben bei anderen Rechnungskreisen	1 250 531	0
Passiven	1 586 463	284 268
Kontokorrentschulden	1 500 551	162 357
Schulden bei anderen Rechnungskreisen	0	37 218
Abgrenzungs- und Ordnungskonten (passiv)	0	16 729
Rückstellungen	85 912	67 964

Verwaltungsrechnung in CHF

	2022	2023
Verwaltungsertrag	164 628	72 541
Allgemeine Verwaltungserträge	143 715	10 727
Rückerstattungen (Ertrag)	20 913	61 814
Verwaltungsaufwand	-5 463 405	-5 236 058
Personalaufwand	-1 746 290	-1 915 283
Sachaufwand (exkl. Raumkosten)	-1 253 413	-1 092 036
Raum- und Liegenschaftskosten	-221 100	-112 000
Dienstleistungen Dritter	-9 259	-1 430
Allgemeine Verwaltungskosten	-2 233 343	-2 115 309
Ergebnis Verwaltungsrechnung	-5 298 777	-5 163 517

Betriebsrechnung in CHF

	2022	2023
Ausbezahlte Leistungen	-364 324 900	-356 716 280

Im Verwaltungsaufwand sind anteilig anrechenbare Aufwendungen für das Führen der Liste der säumigen Versicherten und die Abrechnung der KVG-Verlustscheine enthalten. 2023 betrugen diese 586 098 Franken (im Vorjahr 345 642 Franken).

In den ausbezahlten Leistungen enthalten sind Aufwendungen für Krankenkassenausstände, Rückerstattungen, Abschreibungen, Erlasse und Differenzzahlungen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Firma

Die SVA Aargau ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit Sitz in Aarau. Sie ist im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragen.

Konsolidierungskreis

Unter dem Dach der SVA Aargau werden die Rechnungskreise von Ausgleichskasse, Familienausgleichskasse, Familienausgleichskasse Nichterwerbstätige, Invalidenversicherung, Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung und Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose konsolidiert.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen der SVA Aargau betrug 2023 im Jahresdurchschnitt 417.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den Weisungen über Buchführung und Geldverkehr der Ausgleichskassen (WBG) vom 1. Januar 2004 (Version 16, Stand 16. Dezember 2022), dem ergänzenden Kreisschreiben zur Verwaltungsrechnung der IV-Stellen (KSVRIV) Version 7 (gültig ab 8. Juli 2022) und ergänzend nach den obligationenrechtlichen Vorschriften. Wo spezialgesetzliche Bestimmungen vorgehen, kommen diese zur Anwendung. Die Grundlagen zur Rechnungslegung wurden im Berichtsjahr nicht geändert. Die Konsolidierung der Jahresrechnung erfolgt auf freiwilliger Basis.

• Flüssige Mittel

Kassabestände enthalten Barbestände in Schweizer Franken (CHF). Die Bewertung der Kassabestände erfolgt zum Nominalwert. Bankguthaben werden zum Nominalwert geführt.

• Finanzanlagen – Wertschriften

Die Anlagereglemente der SVA Aargau legen die Grundsätze und Richtlinien für die Bewirtschaftung des Vermögens aller unter ihrem Dach geführten Einrichtungen fest. Anlagereglemente und Anlagestrategien werden jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst. Die für den Jahresabschluss 2023 massgebenden Anlagereglemente Ausgleichskasse und Familienausgleichskasse wurden am 1. Juli 2020 in Kraft gesetzt.

- Die Finanzanlagen, die auf unbestimmte Zeit gehalten werden und jederzeit aus Liquiditätsgründen oder als Reaktion auf Änderungen von Marktbedingungen verkauft werden können, werden zum Marktwert bilanziert. Nicht realisierte Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Für allgemeine Finanzanlagenrisiken existiert eine Rückstellung von 4,5 Millionen Franken.

• Forderungen und Guthaben

Die Forderungen und Guthaben der SVA Aargau werden zum Nominalwert bilanziert. Generelle Wertberichtigungen werden keine vorgenommen. Die definitive Ausbuchung der Forderung erfolgt, wenn sichere Indizien bestehen, dass die Forderung nicht mehr einbringbar ist oder ein Erlass genehmigt wird.

• Aktive und passive Abgrenzungs- und Ordnungskonten

Die Bewertung der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt zum Nominalwert. Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen werden jeweils zu Beginn des folgenden Rechnungsjahres über die betreffenden Aufwand- und Ertragskonten aufgelöst.

• Sachanlagen (Mobilen und Immobilien)

Investitionen in neue Sachanlagen werden ab einer Betragshöhe von 10 000 Franken aktiviert und über ihre ökonomische Lebensdauer linear abgeschrieben. Ein entsprechendes Reglement zur Anlagebuchhaltung trat 2019 in Kraft (aktuelle Version vom 1.11.21).

• Verpflichtungen und Schulden

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt.

• Rückstellungen

Für drohende Risiken sowie für künftige Investitionen und erwartete Verluste aus Finanzanlagen (Wertberichtigungen) können beim Jahresabschluss nach dem Imparitätsprinzip Rückstellungen gebildet oder bei Eintritt des entsprechenden Ereignisses aufgelöst werden. Vorgenommene Rückstellungen sind zweckbestimmt.

• Allgemeine Reserven

Die Reserven innerhalb der SVA Aargau werden zum Nominalwert geführt. Im Fall der Familienausgleichskasse ist die Haltung von Reserven im Umfang von wenigstens 20 Prozent und höchstens 100 Prozent der durchschnittlich ausbezahlten Kinderzulagen der letzten drei Jahre gesetzlich vorgeschrieben. Im Fall der Ausgleichskasse entsprechen die Reserven dem «Eigenkapital». Reserven dürfen ausschliesslich aus Einnahmeüberschüssen der Verwaltungsrechnung oder aus ausserordentlichen Zuwendungen von Dritten gebildet werden. Bei Verlusten werden sie vermindert.

• Erfassung von Erträgen

Erträge werden erfasst, wenn sichergestellt ist, dass der mit der Transaktion verbundene wirtschaftliche Nutzen der SVA Aargau zufließt und zuverlässig bemessen werden kann.

Beteiligungen

Für die SVA Aargau stellt die IT eine Schlüsselressource dar, welche für die Erfüllung der Aufgaben zentral ist. Damit diese Aufgaben effizient und effektiv erfüllt und allfällige IT-Risiken minimiert werden können, hat sich die SVA Aargau zwei Informatikpools angeschlossen. Diese werden aufgrund ihrer Bedeutung als Beteiligungen betrachtet, auch wenn die kapitalmässige Beteiligung in beiden Fällen unter 20 Prozent liegt und die SVA Aargau diese nicht kontrolliert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung 2023 durch die Verwaltungskommission der SVA Aargau am 20. März 2024 sind keine Ereignisse bekannt geworden, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Luzern, hat die auf den 31. Dezember 2023 abgeschlossenen Jahresrechnungen der SVA Aargau und der Familienausgleichskasse des Kantons Aargau sowie den Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung der Vergütungen an die Leitungsorgane summarisch geprüft und festgestellt, dass Buchführung und Jahresrechnungen dem Gesetz und den erlassenen Vorschriften entsprechen.

Luzern, 20. März 2024
PricewaterhouseCoopers AG

Patrick Hildbrand	Pascale Erni
Zugelassener	Zugelassene
Revisionsexperte	Revisionsexpertin
Leitender Revisor	

Verzeichnis der wesentlichen Beteiligungen

Beteiligung	Art der Beteiligung	Bedeutung
Interessengemeinschaft Ausgleichskassen Informatik Systeme (IGAKIS Genossenschaft) mit Sitz in Aarau	Genossenschaftsmitglied	Von neun kantonalen Ausgleichskassen, 36 Verbandsausgleichskassen und der Eidg. Ausgleichskasse ist die SVA Aargau insgesamt das grösste Mitglied in dieser Genossenschaft. Die SVA Aargau hat wie alle anderen Genossenschafterinnen eine Stimme.
Open System Invaliden- Versicherung (OSIV) mit Sitz in Basel	Der OSIV-Pool ist ein Verbund von IV-Stellen und regionalärztlichen Diensten zur gemeinsamen Finanzierung, zur (Weiter-)Entwicklung der Kernapplikation OSIV und zum Support der Anwendung. Er funktioniert als Konkordanzsystem und ist als einfache Gesellschaft organisiert.	Von sieben IV-Stellen und vier RAD ist die SVA Aargau nach Bern das zweitgrösste Mitglied. Betreut wird OSIV vom OSIV Solution Center (OSC). Die Stellenleitenden aller angeschlossenen IV-Stellen und der Geschäftsleiter OSIV-Pool bilden das oberste Entscheidungs- und Steuerungsgremium. Das Reviewboard hat die Funktion eines Verwaltungsrats, der Budget, Entwicklungsstrategien und -anträge bewilligt.

sva
A A R G A U
Sozialversicherung

SVA Aargau
5001 Aarau
T +41 62 836 81 81
info@sva-ag.ch
www.sva-ag.ch

